

Die Schneeverwehung auf der Eisenbahnlinie Annaberg-Breititz war gestern Mittag soweit beseitigt, daß der Verkehr vollständig wieder aufgenommen werden konnte. Der andauernde Schneefall machte aber die Aufrechterhaltung desselben schwierig. Die fünf letzten der Verwehungen auf der Chemnitz-Breititz-Route waren Edeban und Jankentien waren, das ergiebt sich daraus, daß die letzten der Verwehungen auf dieser Strecke nur einseitig möglich war. Die Schneemassen, sobald wie es, wichen nur langsam der aufsteigenden Arbeit. Dazu kam, daß die Verwehungen des rechten Hauptgleises einen großen Teil der Arbeitskräfte absonderlich in Anspruch nahm, man also den Massen auf dem linken nicht mit allen Kräfte auf den Weib rücken konnte. Wahre Schneewälle lösten dort die Bahnlänge ein, die lange Zeit zum Durchbrechen hinderte.

Das Vernehmen nach wird vom Beginn des nächsten Sommerhalbjahrs ab die Einkünfte je eines neuen Kontraktjahres zwischen Chemnitz und Radeberg mit direktem Anschluß nach und von Berlin in's Auge gefaßt. Der Kontrakt nach Berlin wird ebenfalls vom nächsten Sommer ab in der Weise gefaßt, daß der Zug Berlin-Radeberg gegen 8 Uhr verläßt und Mittags kurz nach 12 Uhr in Berlin eintrifft, in der Rückfahrt verläßt der Zug Berlin-Radeberg gegen 5 Uhr und lang Weidens gegen 10 Uhr in Chemnitz an.

Die Witterung, wie das sehr viel zu sehen war, abgeblähte Wolkenmassen, die in den Nächten oder sonstwohin, die Witterung immer wieder zu wandeln werden und zwar zum Vorteil der Bevölkerung — man hüte sich nur an Herrn Registrator's Befehl, an der Sternstraße 15, 1, ab.

Was einer Stadt der Provinz theil man uns in aller Eile mit, das ist der am Freitag nachmittags in Chemnitz eingetragene, der in der Kammer in Verhandlung verhandelt wurde. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Bestimmung, sowohl in der hiesigen Abgeordnetenversammlung als in der Reichsversammlung in Berlin zu geben; in Folge seiner hiesigen, der Reichsversammlung in Berlin zu geben; in Folge seiner hiesigen, der Reichsversammlung in Berlin zu geben.

Die in den Händen in Indien kommandirt gewesenen beiden Generalstabsoffiziere, Major v. Hagenow und Hauptmann Jhr. u. Hine, sind in Berlin wieder angekommen. Dieselben haben die Reise von Bombay aus unternommen und sind von Alexandrien über Konstantinopel, wo sie von dem Sultan in einer längeren Audienz empfangen wurden, und zuletzt auf direktem Wege nach Berlin zurückgekehrt.

Ueber die Stellung des ermittelten Landesverwalters Sarauw in Dänemark bringt der „Reichshof“ interessante Mittheilungen. In sämtlichen dänischen Blättern wurde die Verurtheilung dieses im Jahre 1872 aus dänischen Diensten entlassenen Offiziers eine durchaus gerechte und wohlbegründete genannt. Niemals hätte man dem Verurtheilten entgegen. Sarauw ist ein tüchtiger dänischer Offizier gewesen, allein die Dänen haben ihn niemals völlig als einen der Ihrigen angesehen; denn in Schleswig-Holstein geboren, hat derselbe niemals die dänische Sprache sich ganz angeeignet und als früherer Schleswig-holsteischer Offizier wurde er 1852 dem Friedensschluß nur mit Hindernissen in die dänische Armee aufgenommen. In einer 20jährigen Dienstzeit rückte er nur bis zum Hauptmann vor, trotzdem er den 1861er Feldzug mitmachte und durch nicht geringe Verdienste sich auszeichnete. Im Jahre 1872 erhielt Sarauw seinen Abschied, weil seine Kameraden die Erklärung abgaben, mit ihm nicht länger dienen zu wollen. Veranlassung dazu gab die verwerfliche Doppelzüngigkeit Sarauw's, der, bei der Herausgabe eines militärwissenschaftlichen Werkes über den deutsch-französischen Krieg in deutscher und dänischer Sprache, das charakterlose Doppelspiel aufwies, in der dänischen Ausgabe französische Sympathien zur Schau zu tragen, in der deutschen jedoch deutsche Interessen zu vertreten. Der unfeindliche Abschied ertheilte Sarauw im höchsten Grade und er rückte sich, indem er als Mitarbeiter mehrerer bedeutender Militärschriften sein Möglichstes that, um die Verhältnisse Dänemarks in gebührender Weise in ein falsches Licht zu stellen. Der Haß gegen die dänische Regierung bezog Sarauw ebenfalls auf die ihm mit der radikalen dänischen Opposition, für die er lange Zeit anzuhielt, schrieb. Sein literarisches Gedächtnis wurde aber entdeckt und er wurde dann gezwungen, das Gedächtnis öffentlich abzulegen, daß er der Verfasser einer ganzen Reihe unwarmer Artikel war. Ein gefundenes Rüttel wurde er für die Opposition auch in militärischer Beziehung; er war darin der Därfel und Kropf, er allein war ein hochverräthlicher Militär, alle Anderen Ingenieur. Das Sarauw auch gegen Deutschland imputierte, oder vielmehr im hiesigen Lande um schänden Vohn spielte, davon hatte man in Dänemark keine Ahnung, im Gegentheil, man glaubte dort lange Zeit, daß keine Emigration auf Seiten Deutschlands seien. Man ist jetzt in Dänemark von Herzen froh, daß das Indulgenz seinen gefährlichen Maschinen endlich ein Ziel gesetzt hat.

Ueber die Aufgaben der deutschen Flotte in der Südbsee schreibt die „Allg. Ztg.“: Es wird nicht leicht einer europäischen Macht einfallen, den deutschen Interessen in der Südbsee selbst entgegenzutreten; Kriege um diese Gebiete werden immer in Europa selbst ausgefochten werden. Ebenso wenig droht den deutschen Interessen von Seiten der australischen Kolonien eine Gefahr. Die Seemächte werden in jenen Gebieten von Zeit zu Zeit drohen und welche eine Entlastung der Macht zur unvollständigen Bedienung machen, sind das an der Nordküste der Inseln der Südbsee, welche die durch dieselben ungenutzten Eingänge selbst. Zur Veranschaulichung dieser Verhältnisse mögen hier einige Vorkommnisse Platz finden, welche den Zweck dieser Flotte und die Bedeutung eines Expeditionswechfels gegen die Inseln von London illustriren. Am 1. Mai jeden Jahres beginnt in den Südbsee-Inseln die Saison für die sogenannte Anwerbung schwarzer Arbeiter oder vielmehr für den Schleppdienst. Jeder Handel wird von Australien und den Inseln aus durch sogenannte Arbeiterdampfer betrieben, welche ein Regimentsgeschwader begleiten und welche den beliebigen Gebieten nach, nur solche Gebiete anzuweisen dürfen, die sich freiwillig bedingten. Diese Gebiete werden durch ungenutzte. Es ist den Regimentsgeschwadern unzulässig, ihre Anwerbung zu überweisen, weil die Schiffe auf den Inselgruppen der Südbsee in allen Sprachen und Mundarten zu verhandeln sind, daß auf allen Stationen nur durch schwarze Dolmetscher verhandelt werden kann, welche ihrerseits dem Regimentsgeschwadern die vorerlegten Fragen im Sinne und nach der Richtung des Schiffsverkehrs beantworten. Die Hauptgruppen der Schiffe verlassen nämlich ihre Stammesgebiete gegen Gegenstände, und die so erworbenen Arbeiter werden in Australien dem Schiffesmeister mit etwa 22 Uhr gebracht, wobei der Schiffsbauer 1 Uhr, der Steuermann etwa 10 Schilling für jeden Anwerber erhält. Als Illustration zu dem gewöhnlichen Verfahren der Anwerbung dieser Arbeiterdampfer und der dadurch bevorzogenen Stellung im legitimen Handel mit den Eingeborenen führt der Komml. Bericht zwei charakteristische Fälle an. In einem dritten Falle wurde auf Urua, nördlich von Neuseeland, eine deutsche Station und ein holländischer Schoner von Eingeborenen geräubert, mehrere Europäer ermordet. Die zur Verhütung solcher und ähnlicher Fälle und zum Schutze der deutschen Niederlassungen und des deutschen Handels in der Südbsee und zumal in den deutschen Gebieten derselben entfalteten Nachmittels sind ungenügend und unzureichend. Für gewöhnlich sind dieselben stationär zwei deutsche Auswärtige, im letzten Jahre die Korvette „Marie“ und der Kreuzer „Albatros“. Bei den bedeutenden Entfernungen und dem weiten Umfange der deutschen Schutzgebiete, jedoch ist es diesen Schiffen nur möglich, vielleicht alle vier bis sechs Monate einmal denselben Weg zu machen. Um aber die deutschen Niederlassungen und Interessen besser zu sichern, die kriegerischen Eingeborenen auf die Toner zur Nähe zu bringen, mit einem Worte, um die besetzten Gebiete nun auch wirklich in Besitz zu halten, bedarf Deutschland einer ganz anderen Art von Fahrzeugen. Es erscheint als unabweisbare Nothwendigkeit, daß das deutsche Reich an drei Punkten in der Südbsee, nämlich auf der Westküste, Samoa, und Viktoria-Angebühren, drei Schiffe stationäre, welche unangeführt ihr Gebiet bewachen und damit eine Art von fortgesetzter Überwachung ausüben. Diese Schiffe von einem Gehalt von etwa 1000 Tonnen brauchen nur eine Besatzung von etwa 50 Mann, ganz leichte Landungsboote mit höchstens einem Geschütz schwerer Kaliber, einem geringen Besatzung, im Uebrigen müssen sie von gewöhnlichen Handelschiffen nicht abweichen, ja, es würden für den besetzten Zweck gedichtete Handelsdampfer vollkommen genügen. Im Vergleich dazu würde dann aber ein kleinerer Kreuzer, auf der australischen Station stationäre. Endlich haben wir eine andere Aufgabe der deutschen Marine in den deutschen Schutzgebieten, einer Grenzschutzpolizei zu erwähnen. Wir den Augenblicke, wo Deutschland seine Oberhoheit über die betreffenden Südbseegebiete ausübt, hat es auch die unabweisbare Pflicht übernommen, die Westküste und Verhinderung derselben zu verhindern. England hat die ganze Welt vertrieben, Deutschland darf in seinen eigenen Gebieten nicht zurückbleiben, die schweren Schäden, welche deutsche Kriegsschiffe durch die ungenügend ungenügend und schwerigen Schiffsverkehrsverhältnisse der Welt und durch den Umstand, daß die Handelsfahrer fast gänzlich unversichert sind, in der Südbsee davongetragen, müssen laut genug an diese Aufgabe, und die Stationierung der oben erwähnten Fahrzeuge würde diesem Zwecke einen wesentlichen Vorschub leisten.

Ein vormaliger Schwiegersohn möchte man das Ansehen des Reichs, dessen letzter Akt sich eben vor dem Schwurgericht in Leipzig abspielte. Der Verlagsbuchhändler Kommerzienrath Otto Junke in Berlin hatte den Wunsch, einen Ozean als Schwiegersohn zu haben. Er wandte sich deshalb an den Reichsverwalter Lido in Berlin. Dieser vermachte dem Wunche des Herrn Kommerzienraths sehr bald zu entsprechen. Drei Waisenkinder wurde in die Junke'sche Familie eingeführt und wußte sich sehr bald die Gunst der geliebten Familie, ganz besonders aber die Zuneigung einer der herzoglichen Töchter der Kaiserin zu erwerben. Nur wenige Monate vergingen, als Graf Waisenkinder eine geborene Junke zum Traualtar führte. Kommerzienrath Junke, der nun hochbetretet war, einen glücklichen, wenn auch vollständig mittellosen Schwiegersohn zu besitzen, konnte im März 1868 beschreiben, daß im Tempeliner Kreis belegene Rittergut Alt-Bladt für 21,000 Mk. Graf Waisenkinder einverkauft viele Schulden zu haben, andererseits lebte er auf sehr großem Fuße, bis er sah, daß es nicht weiter gehen könne und so dem Entschlusse gelangte, das gekommene lebende und todtel Gutsinventar zu jedem Preise zu verkaufen und mit dem Erlöse, in Gemeinschaft mit seiner Frau, flüchtig zu werden. Eine kleine Ostpostkarte, unter der sich einige Leute befanden, denen derartige Geschäfte nicht fremd waren, fand sich sofort bereit, dem Ozean bei Veräußerung seines Wunche behilflich zu sein. Bereits am folgenden Tage, dem 21. Juni 1868, war fast das gesamte lebende und todtel Gutsinventar für einen Schwebewert verkauft. Mit

dem Erlöse und unter Mitnahme seines Vorraths von 100000 Mk. kehrte er nach an deutschen Tage am Rande seiner Gattin Deutschland den Rücken, hielt sich in Italien, der Schweiz und Frankreich auf, bis er in Kopenhagen verhaftet wurde. Graf Waisenkinder, dessen vollständiger Name Graf Waisenkinder von Topolozon, Freiherr von Spätigen ist, hat sich nun vor Eingangs bezeichnetem Gerichtshof wegen betrügerischen Bankrotts zu verantworten. Neben ihm stehen noch wegen Verfalls zum betrügerischen Bankrotts auf der Anklagebank (Bilag: 1) Gutsinventar Waisenkinder (Alt-Bladt), 2) der Verlagsbuchhändler Steina (Damm-Hof), 3) der Verlagsbuchhändler Wilhelm Schmidt (Rebennick), 4) der Verlagsbuchhändler Hermann Schmidt (Rebennick), 5) der Handelsmann und Verlagsbuchhändler Carl Schmidt (Vielmannsdorf) und 6) der Schlichtermeister Klemm (Rebennick).

In den Polendebatten des Abgeordnetenhauses wurde von verschiedenen Seiten die Errichtung einer deutschen Universität für die Provinz Posen betprochen. Die in Bromberg erscheinende „Ostdeutsche Presse“ greift diesen Gedanken auf und schlägt Bromberg als Sitz einer solchen Hochschule vor. Das Blatt weist auf das Missverhältnis hin, in welchem der deutsche Osten sich in Bezug auf wissenschaftliche Institute dem deutschen Westen gegenüber befindet; „Neben nur eine Landkarte von Deutschland zur Hand, so finden wir, daß auf der ganzen unangehörigen Grenzstrecke von Königsberg bis Breslau keine Universität vorhanden ist, nach Westen zu sind die nächsten Universitäten Greifswald in Vorpommern (weit jenseits der Oder) und sodann Berlin. Nicht man zwischen diesen vier Universitäts-Städten Greifswald, Berlin, Königsberg und Breslau mit gradlinigen Strichen ein unregelmäßiges Viereck, so zeigt sich eine ungeheure Lücke, die beinahe die Hälfte des preussischen Staats ausmacht. In diesem ungeheuren Händchen und längs der ganzen Grenzstrecke von Ostpreußen bis Schlesien findet sich keine einzige Universität, während der Westen Deutschlands mit Universitäten förmlich vollgepfropft ist.“

In der Nacht vom 2. zum 3. d. tobte ein orkanartiger Sturm auch im Riesengebirge, sowie vom Gebirge her in's Thal. In den Wäldern, in Gärten und an Häusern hat der Sturm großen Schaden angerichtet. Wichtige Anlagen wurden wie Streichholzer getrieben. Bis Nachmittags 1 Uhr war in Folge der Schneeverwehungen der Eisenbahnverkehr von Dresden und Jannowitz in der Richtung nach Glatz und Breslau völlig unterbrochen. Nur der Bahn hatte der Sturm fast keine Schneehaufen von mehr als 9 Metern Höhe zusammengehäuft. Es war eine schwere Arbeit, die Bahn freizulegen.

Das Schwurgericht in München verurtheilte den Verlagsbuchhändler Unkath in Leipzig (früher in München) wegen fortgesetzten Verwehrens wider die Sittlichkeit, bezogen durch die Presse (Wörter unzüchtigen Inhalts), zu 1 Monat Gefängnis.

Das Schwurgericht in München verurtheilte die Umwidmung von 1866 angelegt und dabei nicht zuvor zurückgekauft ist, mit dem Willen der Opposition in den Einzelheiten zu unterhandeln, seinen Reichthum Dester's des bekannten politischen Schriftstellers, interessanter Lebensumstände, von denen eben jetzt, 6 Jahre nach dem Tode des Verfassers, der 3. Band erschienen ist. Dieser berichtet darin über mehrere Unterredungen, die er mit dem Kaiserlichen Bismarck gehabt. Das erste Mal kam er mit ihm zusammen, als — zu Anfang der 40er Jahre — in hiesigen Landen ein unbehobener Versuch gemacht wurde, einen Thronwechsel durch Preußen zu bewirken. Bismarck deutete an, daß man nicht so vom heiteren Himmel her die Erde bedecken könne. Er rief, die Sache „in Fluss“ zu halten. Dester entwickelte seine Pläne, nur auf kurze Zeit das Budget zu bewilligen, die noch zu erreichenden Punkte in den Landtagsabschied zu setzen und diesen zu durchzuführen oder zur Auflösung des Landtages zu nöthigen. Dieser Weg, erklärte dann Bismarck, würde ihm zur Verwirklichung eines Konflikts am meisten zuzugewandt. Eine fernere Unterredung betraf Schleswig-Holstein und gab Dester die Veranlassung, daß Bismarck es zum Zweck mit Desterreich auf alle Gefahr hin kommen lassen wolle. Vor dem Eintritte der Preußen erschien Max Linder bei Dester und sagte, er sei von Bismarck an ihn gewiesen; Beide suchten nun einen Negenten für Preußen, aber niemand bezeugte Lust. Nach der Entscheidung von 1866 fand wieder eine Unterredung Dester's mit Bismarck statt, der ganz offen erklärte: „Max Napoleon verstanden, was er kann, wir wissen jetzt, wie stark wir sind.“ Auf des Ersteren Frage, warum der Sineser nicht fortgesetzt sei, erwiderte Bismarck: „Sie haben noch kein Schlachtfeld gekehrt. Auch vor Frankreich war es nicht, aber die Cholera; ich erpicht die bedenklichen Berichte.“ Auch mit dem Führer der ungarischen Revolution hatte Bismarck von 1866 die Äußerung: „Es ist nicht ohne Interesse, aus Klapka's „Erinnerungen“ zu hören, wie er nach Erfolg der Ueberwindung der ungarischen Empörung und dann 1866 in Berlin aufgenommen wurde. Nach einem begeisterten Empfang zu Weiskau wurde er 1869 in der preussischen Hauptstadt vom Bahnhof durch einen Polizeicommissar alsbald zu Hinführen geführt. Dieser trat ihm freundlich entgegen, betonte, daß Preußen mit den Ungarn als Vorkämpfer angekommener Rechte sympathisire und sie nicht mit den Hinführern in Deutschland verwechselte, verlangte aber die Abreise mit dem nächsten Wozenzuge. Zugleich wurde die Verfügung auf ein Wiedersehen unter freundschaftlichen Verhältnissen ausgesprochen. „In der That“, schreibt der alte Revolutionär, „am 17. Jahre später unter freundschaftlichen Verhältnissen nach Berlin; aber kein 17. Jahre später war nicht mehr unter den Lebenden. Dießmal ermahnte mich am Bahnhof ein Oberst und führte mich in's Ministerium des Reiches. Ich war einer Aufforderung, welche Bismarck an mich gerichtet hatte, gefolgt. Tempora mutantur.“

Die aufgerichtete Truppe land vor einigen Tagen am Weiskauer Meer bei Ostpreußen in Hannover statt. Im Jahre 1874 führte die Uebernahme eines Hofbesitzer's dießmal den Entschluß, den Leben ihres Mannes durch Verarbeiten ein Ende zu machen. In diesem Zwecke reichte sie denselben einen mit Arsen vergifteten Apfel, den derselbe auch aß; bald nachher trafen sich bei dem Manne Symptome der Vergiftung; durch schnelle Hilfe wurde jedoch die Gefahr für sein Leben beseitigt. Die Uebernahme wurde für die Zeit von dem Schwurgericht zu Ende zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt und von ihrem Manne gerichtlich getrennt. Nun heißt aber die Zeit beinahe alle Stunden; neulich hat sich die damals gerichtlich geschiedene Frau mit ihrem von ihr geschiedenen Manne von Neuem trauen lassen.

Das Uebersichtliche des ehemaligen Berliner Stadtverordneten und sozialdemokratischen Agitatoren Wald am Weinbrennen, das erst ganz vor Kurzem seinen Besitzer gewechselt hat, ist bereits in Konturs gerathen und in Folge dessen geschlossen worden.

Polonia les. In den Provinzen, deren Gewinnung in den deutschen Kolonien in Aussicht genommen worden, gehört auch der Tabak, doch erstann man bald, daß die jetzt erworbenen Kolonien, Angola, Brauns u. s. w., für eine solche Kultur nur wenig geeignet sind. Welche Aussicht scheinen die Gebiete aus der ostafrikanischen Küste zu bieten, und es ist jetzt auch in Berlin eine „Deutsch-Afrikanische Plantagen-Gesellschaft“ zusammengetreten, welche sich hauptsächlich die Anlage von Tabak-Plantagen zur Aufgabe gestellt hat. Die Gesellschaft hat ein Terrain von etwa zwei englischen Quadratkilometern von der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft erworben, und will dieselbe allmählig unter der Leitung geschickter Plantagen, welche in Sumatra angezogen sind, in Tabakfelder verwandeln. Man darf hoffen, daß von dort aus an die deutschen Tabakmärkte sehr bald in erheblichen Quantitäten Databöcke kommen werden, daß das Monopol, welches angeblich die holländischen Räfte in dieser Art die Exportation unentbehrlichen Tabaken besitzen, gebrochen wird, und die Exportanten bald mit billigeren Databöcken arbeiten werden. Es hindert in Deutsch-Ostafrika durch die Derven Julte und Schmidt seit längerer Zeit verheerende Verurtheile auf dem Abbau von Tabak gemacht worden, die so wiederholend ausgesprochen sind, daß eine der letzten Expeditionen nach Deutsch-Ostafrika zu weiteren, umfassenderen Verurtheilen mit einem größeren Quantum von Samen der ersten Tabaksorten ausgerüstet wurde.

Lehrer. Ueber die Senation erregende Aufhebung des Callistionshofes im Projekte gehen die dreimal zum Tode verurtheilt gemessenen Wofes und Gisel Ritter (Rafau) verlautet: Der Callistionshof hat im Sinne des Entwurfs des letzter verstorbenen Profirators Dr. Wofes das Todesurtheil einstimmig auf mit der Begründung, daß durch das durch die Wiederaufnahme des Verurtheilten gemessene Beweismaterial, welches den Geschworenen vorgelesen wurde, jene Argumente nicht entkräftet wurden, welche der Callistionshof in seiner zweiten in diesem Prozesse gefällten Entscheidung zum Ausdruck gebracht hatte. Da aber etwaige neuerliche Erhebungen sicherlich kein neues Projektmaterial zu Tage fördern, sondern nur die bereits vierjährige Zeit der Angeklagten verlängern könnten, so habe der Callistionshof die Revision abgelehnt. Dieses Erkenntnis, das in gleicher Sitzung gefaßt wurde, konnte nach der Staatsprokuratorie nur einstimmig und mit Zustimmung des Generalprokurators erfolgen.

Der Kaiser hat anlässlich des „Concordia“-Festes dem Journalisten und Schriftstellerverein „Concordia“ die Summe von 2000 Mk. aus der Privat-Schatulle geleistet.

Der Kaiser hat anlässlich des „Concordia“-Festes dem Journalisten und Schriftstellerverein „Concordia“ die Summe von 2000 Mk. aus der Privat-Schatulle geleistet.

Der Kaiser hat anlässlich des „Concordia“-Festes dem Journalisten und Schriftstellerverein „Concordia“ die Summe von 2000 Mk. aus der Privat-Schatulle geleistet.

Der Kaiser hat anlässlich des „Concordia“-Festes dem Journalisten und Schriftstellerverein „Concordia“ die Summe von 2000 Mk. aus der Privat-Schatulle geleistet.

Der Kaiser hat anlässlich des „Concordia“-Festes dem Journalisten und Schriftstellerverein „Concordia“ die Summe von 2000 Mk. aus der Privat-Schatulle geleistet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet. Die Verhandlung wurde am Freitag abend 6 Uhr eingeleitet.

Fortsetzung des letzten Heftes Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In der Sitzung der Arbeiterkommission des Reichstages wurde nach längerer Debatte auf Antrag des Abgeordneten Dr. Wofes 3. der Gemeindeförderung in folgender Fassung angenommen: „An Sonn- und Festtagen sowie während der von dem obersten Seelsorger für den Reichstages- und Reichstages-Verhandlungen, Besuchs- und Anwesenheitsbestimmten Stunden dürfen ungenügende Arbeiter nicht beschäftigt werden. In den Tagen dieses Anwerthes sowie des auf Grund des eingetragenen Arbeitsvertrages durch den Unterricht und Arbeitszeit zusammen die Toner von 11 Stunden nicht überschreiten.“ Der Gegenstand von Wofes hatte in der Nacht zum Sonntagabend einen außerordentlichen Erfolg als Arbeitbeschwerber, wobei er jedoch noch vorhanden. Die Schwankungen sind dem Charakter der Statistik entsprechend.

Der bayerische Landtagsabgeordnete, ehemalige Reichstagsabgeordnete Landgerichtsath Schels ist gestorben. Schels, 1829 in Gergenebach bei Passau geboren, liebte es, bei streng ultramontaner

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Börsen- & Markt', 'Deutsche Reichsbank', and 'Preussische Staatspapiere'.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Deutsche Reichsbank', 'Preussische Staatspapiere', and 'Börsen- & Markt'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Text block containing financial news and market updates, including 'Börsen- & Markt' and 'Deutsche Reichsbank'.

Vertical text on the left margin: 'An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien etc.'

Vertical text on the left margin: 'An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien etc.'

Section header: 'Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen?' followed by a list of food items.

Section header: 'Nur Viehe's Nahrungsmittel in 1881. Form (Liede, Dresden)' followed by a list of food items.

Section header: 'Dr. E. Weber's Alpenkräuterthee in den Apotheken' followed by a list of food items.

Section header: 'Dresdner Bitter-Liquor' followed by a list of food items.

Section header: 'Meteorologische Beobachtungen' followed by a list of food items.

Section header: 'Angelommene Fremde' followed by a list of food items.

Section header: 'Hotel Bellevue' followed by a list of food items.

Section header: 'Hotel Bellevue' followed by a list of food items.

Section header: 'Hotel Bellevue' followed by a list of food items.

Section header: 'Hotel Bellevue' followed by a list of food items.

Section header: 'Hotel Bellevue' followed by a list of food items.

Section header: 'Hotel Bellevue' followed by a list of food items.

Section header: 'Hotel Bellevue' followed by a list of food items.

Vertical text on the left margin: 'An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien etc.'

Vertical text on the left margin: 'An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien etc.'

Vertical text on the right margin: 'An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien etc.'

Vertical text on the right margin: 'An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien etc.'

Bermischtes. Vor Kurzem entschloß sich die Witwe...

Philipp Elimeyer, Bankgeschäft, Nr. 4 Pragerstraße Nr. 4, Wechselstube parterre.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhause.

Verzinsliche Geld-Einlagen. Unsere Depositen-Abtheilung ist täglich von 9 bis 1...

Menz, Pekrun & Co. Für Papierfabrikanten! Ein Holländer (neu, System Brielmayer) ist billig zu verkaufen...

Gicht- und Rheumatismus-Kranken können wir nicht genug den Dr. Waser'schen vegetabilischen Balsam empfehlen...

Pfannkuchen feinsten Qualität mit Kirschen, Johannisbeeren, Apfel, Orange, Erdbeeren...

Ludwig Fromm, vorm. Caspar Trepp. Ein Kaffee ist billig zu verkaufen...

Witte zu notiren! Gebrauchte Möbel, Garderobe, Betten, Wäsche, Schuhwerk...

Lendenfett 4 Stk. 1.20 empfiehlt Restauration...

Pianinos, Musikwerke, Dreh-Pianinos, Harmonikas, Violinen...

Möbel-Magazin von Jul. Ronneberger, 8 Altmarkt 8.

Hamburger Speisefett 5 Pfund à 45, 46 Pf. Margarin - Sparbutter...

H. Honig gelb bis weiss. Capilair-Zucker-Syrup...

Albert Herrmann, 11 große Brüdergasse Nr. 11, gelb. Adler, blauer Adler.

Perrücken und Toppets in bisher unerreichter Naturtreue Georg Börner...

Größte Art Tauben, 18 Feld-Hühner, 11 helle Brabmas veräußert...

Gesucht ein geb. H. Wägelwagen oder feg. Schlitten billig zu kaufen...

Adolf Helm, leht Ode Altmarkt, Schreiberstraße Nr. 1. Die Sprechstunden zur Anmeldung neuer Schüler...

Liefert wie bekannt die feinsten Oberhemden, Kragen, Manschetten, Ober-Hemden...

Normal-Hemden, Normal-Unterhosen, Normal-Jacken, Weiße Chemisettes...

Adolf Helm, Ode Altmarkt, Schreiberstraße Nr. 1. Schlesische Kümmel-Käse...

Brüderlicher Unterricht. Buchführung (alter Methoden), Correspondenz, Rechnen...

Ausverkauf von Filz-Sohlen-Tafeln, sowie feine Filz, Polier- und Schleifmaschinen...

Brustleidenden und Bluthusten gibt ein geb. Bruchanker...

Künstliche Zähne, g. Gebisse, Reparaturen u. Umarbungen...

Gewerbe-Schule. Die Sprechstunden zur Anmeldung neuer Schüler...

Knaben-Institut mit Pensionat, 4 Waisenhausstraße 4.

Handelsschule in Dresden-Neustadt.

Nach Australien befördert Passagiere m. direktem Dampfschiff von Hamburg...

Adolf Hessel, Dresden, Altmarkt 16, C. A. Mathei, Rödgersmarkt 57, Wiesbaden.

Warme Plinzen von bekannter Güte sind von heute bis Mittwoch...

Pfannkuchen in feinsten Butter gebacken, von bekannter Güte...

Achtung! Heute v. 1 Uhr frische Eierplinsen à St. 6 Pf.

Pfannkuchen mit feinsten Kirschen u. Himbeersfüllung...

Holländer und Whitstable Austern empfiehlt Carl Seuten Nachfolger...

la. frisches Kalbfleisch, 10 Pf. - Rente ohne Wein...

Zähne, g. Gebisse, Reparaturen u. Umarbungen aller Zahnmerkmale...

Ritter- und Land-Güter, gering bel. kompl. Inv., vorz. Boden...

Gasthaus mit gutgehendem Restaurant, in Rantitz...

Ein Restaurant, nächst dem Volkspark gelegen, soll für 700 Thlr. verkauft werden...

Schnitt-, Leinen- oder Teppich-Geschäft wird mit 30,000 M. in Dresden oder Provinzialstadt...

Ein Blumen-Geschäft ist Verhältn. halber bill. zu verk. Nächst Terrassenufer 15, pr. rechte...

Geächte-Verkauf. Ein seit 2 1/2 Jahren in Dresden bestehendes...

Zur Beachtung! Ein f. Arch. Sattler u. Tapezierer...

Existenz. Ein kleines, gutgehendes Irdböden u. Nechproben-Geschäft...

Produkten-Geschäft. Suche ein nachweislich gutgeh. Produkt-Geschäft...

Produkten-Geschäft. langjährig betriebenes, ist billig veräußert...

Bäckerei-Gesuch. Suche sofort eine schwunghafte Bäckerei...

Geschäfts-Verkauf. Ein inmitten der Altstadt Dresden befindliches...

Der Strohhut-Verkauf

geringster wie hochfeinster Fabrikate beginnt Montag den 9. März in meinen Geschäftsräumen (Schloßstraße 4) parterre.
 Meine Strohhut-Einkäufe sind in Anbetracht der kommenden, mehr als je zu großem Erfolg berufenen Saison, noch zu keiner Zeit so umfangreich und so günstig gewesen. Auffallende Schönheit der Façons - saubere Ausführung der Geflechte und wahrhafte Billigkeit werden denselben unabweislich ganz besonders Interesse verleihen.

Alle Modistinnen, Wiederverkäufer und sonstige Konsumenten werden zur Besichtigung hiermit höflichst eingeladen.

Schloßstr. 4. Daniel Schlesinger, Schloßstr. 4.

Fortlaufend Eintreffen: der neuen Seiden-Bänder, Blumen, Sammete, Stroh-Stoffe und Spitzen, Aufschnallen, Schleier, Straußfedern etc. etc.



Restaur. 3 Karpfen,
 gr. Brüdergasse 9.
 Heute von 6 Uhr an launige
 Abend-Unterhaltung.
 Biere hochfein.
 Achtungsvoll A. Pieker.

Unterschiedener übernahm mit heutigem Tage das
Restaurant „Schöne Aussicht“
 in **Loschwitz**

und wird dieselbe leitend sein. Dasselbe in altbewährter Weise fortzuführen. Um genauestes u. gültiges Wohlwollen bittend zeichnet
 Achtungsvoll **Ernst Thomas.**

Hotel-Restaurant Forsthaus
W. Hensel,
 2 kl. Brüdergasse 2.

Empfiehlt feinen ausgezeichneten **Mittagstisch à la carte** zu jeder Tageszeit in reichster Auswahl. **Hocheine Biere und Weine.**
 Das aus den benachbarten Orten stets gut besuchte

Vogelschießen zu Adorf i. V.

wird, wie alljährlich, am 2., 3. und 4. Pfingstfeiertag abgehalten. Auf einen Platz reflektierende Schautafelbesitzer und dergl. haben sich an das Schützendirctorium zu wenden.

Frühjahrs-Pflanzung

empfehlen
Coniferen (Nadelhölzer)
 in reicher Auswahl in Körben wie aus dem freien Lande,
Obstbäume

in allen Stärken und Formen in Körben und aus dem freien Lande, u. A. auch starke Standbäume,
Allee- und Zierbäume und Sträucher
 in allen Arten und Stärken.

Clematis u. Weinstöcke
 in Topfen zum Auspflanzen in reicher Auswahl.

Magnolien
 in den besten Sorten.

Garten- und Park-Anlagen werden mit oder ohne Plan fertigt und billig ausgeführt von

C. F. Tube sen. Inhaber Ernst Tube
 in Löbtau bei Dresden,
 Wilderhauerstraße 28, Bierbahn Postplatz-Löbtau.

Möbel-Transporte
 in der Stadt und auswärts werden gut besorgt
 A. F. Schneider.

Zum Fastnachts-Dienstag
 ununterbrochen warme

Pfannkuchen

mit den verschiedensten feinen Füllungen à Stück 6 Pf., Duzend 60 Pf., à Stück 10 Pf., Duzend 100 Pf., empfiehlt die
Conditorei v. Franz Grosse vorm. R. Glühmann,
 Freiburgerplatz 27.

P. P. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in Dresden-Neustadt, Kasernenstraße 3, eine

Filiale

eröffnet habe. Ich bitte um gefällige Berücksichtigung derselben und werde stets bemüht sein, durch gute Waare, solide Preise und Bedienung das mir entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll **H. Treppenhauer,**
 Schulgasse 2.

Essig-Mosirich-Fabrik.

Bandwurmfranken

empfehle meinen neu erf. Breiweiß zur Durchsicht, verfeinde diesen frei und umsonst. **Hugo Straube, Dresden, Schöffelstraße 18, erste Etage.**



Eilet rasch und bestellt.
 So lange der Vorrath reicht, liefern wir
 grobe, dicke, breite, unzerwühlte
Pferdedecken,
 3 1/2 Pfund schwer,
 verzoilt und Emballage frei für ganz Deutsch-land, das Stück für nur

4 Mark.

Diese Decken sind 190 Cm. lang und 130 Cm. breit, mit farbigen Bordüren versehen u. sind wie ein Brett, daher wahrhaft unzerwühllich. Den glänzendsten Beleg von der Consistenz unserer vorzüglichen Waare bietet die an uns aus Hamburg gelungene telegraphische Nachbestellung des weltberühmten Circusdirectors **Henry TELEGRAMM.** Verehrl. Verlanbt-Bureau! Senden Sie mir sofort noch 100 Decken wie die bereits gelieferten 112 Stück. **Dager, Circus Neu.** Man wende sich vertrauensvoll an das handels-gesichtlich protokollierte **Universal-Versandt-Bureau, Wien, Ottakring, Hauptstrasse 140 D.**

N.B. Bestellungen gelangen gegen vorherige Einzahlung des Betrages oder durch Postnachnahme. - Nichtconvenientes wird andstandslos zurückgenommen. - Porto für 2 Decken 70 Hige.

Sombart's neuer geräuschloser Motor.
Billigste Betriebskraft
 für Werkhütten, Aufzüge, Pumpen, Sägen, Fräseerrien, Raffee-reiniger, Mühlen, Reishereien etc.



Patent-Gasmotore
 einfacher, solbester Konstruktion mit geringstem Gasverbrauch liefern **Hans, Sombart & Co., Magdeburg.**
Zahlreiche Zeugnisse.

Für Damen.

Nach meinem neuesten Pariser System erlernt in meiner seit dem Jahre 1868 hier mit bestem Renommee bestehenden Zuschneide-Schule jede Dame - auch ohne Vorkenntnis - binnen vier Lehrstunden passende Schnittleibschneidern. In einem ganzen Kursum (Sondier 30 Mark) erlernt jede Dame bei mir die Selbstfertigung sämtlicher Konfektion vom praktischen Maßnehmen, vortheilhaften Zuschneiden, accuraten Nähen bis zur elegantesten Ausstaffierung der veredeltesten Garbecke für Damen und Kinder. Die Damen arbeiten während des Unterrichts für ihren Bedarf und wird jeder Theilnehmerin für vollständige Ausbildung garantiert. Den 1. April 1896 beginnt ein neuer Kursus.

Alles Nähere und Prospekte in meinem Zuschneide-Institut, Marienstraße 8, 2. Etage.

Frau Scholze geb. Dakler,
 Lehrerin.

Die neuesten Pariser Modesetzungen stehen meinen geehrten Schülerinnen zur Verfügung.
 Damen, welche sich für die gefertigten Arbeiten und über die Art der Ausbildung der anmelenden Schülerinnen interessieren, finden das Institut jeden Vormittag geöffnet.

Nr. 12 Patent Nr. 12.
 Gesehlich geschützt!

Unentbehrlich für Damenschneiderei

genau nach Körper-Konstruktion, in allen Theilen eng u. weit zu stellen, mit verstell-u. drehbarem Fuß, Stück von 4-12 Mk., desgleichen **Herren-, Knaben- und Mädchen-Figuren** in allen Größen. Franks-Verlanbt nach auswärts Stück 50 und 100 Pf. mehr, empfiehlt nur allein die

Trachtfiguren-Fabrik von Ad. Schneider, Johannesstr. 3.

N.B. Um Täuschungen vorzubeugen, sind meine Figuren sämtlich mit Patent-Nummer und Namen versehen.

Familienkuchen St. 25 Pf., ff. Nohnkuchen St. 6 Pf., ff. Kartoffelkuchen St. 6 Pf., Pfannkuchen mit Himbeer das Duzend 60 Pf., Käsefänschen St. 6 Pf., Dampf-Mablen 60 Pf., das Duzend, russisches Gebäck St. 4 Pf. u. A. u. empfiehlt täglich frisch

Robert Wegeleben, Schäferstraße 9.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Damen-Masken-Garderobe
 empfiehlt billig

Anna Müller, kl. Brüdergasse 10, 2. Et.

Amerika.
 Tägliche Expedition nach Newyork u. per Post u. Schnelldampfer zu billigen Fahrpreisen. - Nach deutschen Kolonien zu 66 und 125 Mark per deutscher Post-Dampfschiffe mit voller Besorgung. Billets sind erhältlich bei **G. Thiemann, Leipzig, Ritterstr. 10.** Centralbureau für überseeische Beförderungen.

Gesang-bücher,

dauerhaft gebunden, Stück von 1 Mt. 50 Pf.

an. Mit Goldschnitt von 2 Mt. an. Außerdem empfehle ich eine große Auswahl von **Gesang-büchern in Leder und Pflaech** mit schönen Beschlägen zu niedrigen Preisen. Auch mit ganz starkem Druck am Lager.

Ernst Zscheile,
 Galanteriewaarenhandlung,
 Dresden, 9 Seestraße 9.

Grundreelles Seiraths-Gesuch.

Ein gutsituirter junger Mann, Bäcker und Hausbesitzer, aus sehr anständ. Familie, wünscht wegen Mangel an pass. Damenbekanntschafft auf diesem Wege behufs Verbeirathung in Korrespondenz zu treten. Damen von 20 bis 25 Jahren, mit disponiblen Vermögen von 2-3000 Thlr., werden höflichst erucht, gef. Abr. unter **H. L. 33** Hauptpost lagernd Dresden bis 14. d. Mts. gütigst niederzuliegen. Strengste Diskretion zugesichert.

Seirath.

Ein Kaufmann, 35 Jahre alt, aus sehr guter Familie, Inhaber eines kleineren, aber feineren Geschäft, dem es der vielen Belien wegen an näheren Bekanntschaften fehlt, wünscht sich mit einer gebildeten Dame, nicht über 30 J. alt, zu verbeirathen. Vermögen zur event. Vergrößerung des Geschäft ebenfalls erwünscht. Ernstgemeinte, nicht anonyme Offerten mit Photographie unter **D. 17** in die Expedition dieses Blattes.

Kinder-Bade-Seife.

Diese Seife, vollständig mild und frei von jeder Schärfe, erfüllt ihren Zweck als **Kinder-Seife** beim Waschen und Baden aufs vorzüglichste und bewährt sich zur Pflege der Haut bei Kindern selbst im zartesten Alter. Nach kürzestem Gebrauch schon wird sich ihre wohlthätige Wirkung zeigen und sollte dieselbe daher keiner Familie fehlen. Preis à Stück 25 Pf.

T. Louis Guthmann,
 Schloßstraße 25,
 Pragerstraße 31,
 Saugnerstraße 19.

Keine Cichorie mehr!

Grossisten der Kolonialwaarenbranche, welche geneigt sind, ein vorzügliches **neues Caffeesurrogat**, welches die Cichorie vollkommen entbehrlich macht und den Kaffe bis zur Hälfte als „Zusatz-Caffee“ gegeben werden kann - also halb Caffee und halb „Zulap-Caffee“, dabei nicht theurer als Cichorie ist, aber **bedeutend nahrhafter**, in Vertrieb zu nehmen, wollen sich unter Angabe von Referenzen wenden unter **J. S. 9422** an **H. Monse, Berlin NW.**

Keine Cichorie mehr!

Grossisten der Kolonialwaarenbranche, welche geneigt sind, ein vorzügliches **neues Caffeesurrogat**, welches die Cichorie vollkommen entbehrlich macht und den Kaffe bis zur Hälfte als „Zusatz-Caffee“ gegeben werden kann - also halb Caffee und halb „Zulap-Caffee“, dabei nicht theurer als Cichorie ist, aber **bedeutend nahrhafter**, in Vertrieb zu nehmen, wollen sich unter Angabe von Referenzen wenden unter **J. S. 9422** an **H. Monse, Berlin NW.**

Keine Cichorie mehr!

Grossisten der Kolonialwaarenbranche, welche geneigt sind, ein vorzügliches **neues Caffeesurrogat**, welches die Cichorie vollkommen entbehrlich macht und den Kaffe bis zur Hälfte als „Zusatz-Caffee“ gegeben werden kann - also halb Caffee und halb „Zulap-Caffee“, dabei nicht theurer als Cichorie ist, aber **bedeutend nahrhafter**, in Vertrieb zu nehmen, wollen sich unter Angabe von Referenzen wenden unter **J. S. 9422** an **H. Monse, Berlin NW.**

Keine Cichorie mehr!

Grossisten der Kolonialwaarenbranche, welche geneigt sind, ein vorzügliches **neues Caffeesurrogat**, welches die Cichorie vollkommen entbehrlich macht und den Kaffe bis zur Hälfte als „Zusatz-Caffee“ gegeben werden kann - also halb Caffee und halb „Zulap-Caffee“, dabei nicht theurer als Cichorie ist, aber **bedeutend nahrhafter**, in Vertrieb zu nehmen, wollen sich unter Angabe von Referenzen wenden unter **J. S. 9422** an **H. Monse, Berlin NW.**

Keine Cichorie mehr!

Grossisten der Kolonialwaarenbranche, welche geneigt sind, ein vorzügliches **neues Caffeesurrogat**, welches die Cichorie vollkommen entbehrlich macht und den Kaffe bis zur Hälfte als „Zusatz-Caffee“ gegeben werden kann - also halb Caffee und halb „Zulap-Caffee“, dabei nicht theurer als Cichorie ist, aber **bedeutend nahrhafter**, in Vertrieb zu nehmen, wollen sich unter Angabe von Referenzen wenden unter **J. S. 9422** an **H. Monse, Berlin NW.**

Keine Cichorie mehr!

Grossisten der Kolonialwaarenbranche, welche geneigt sind, ein vorzügliches **neues Caffeesurrogat**, welches die Cichorie vollkommen entbehrlich macht und den Kaffe bis zur Hälfte als „Zusatz-Caffee“ gegeben werden kann - also halb Caffee und halb „Zulap-Caffee“, dabei nicht theurer als Cichorie ist, aber **bedeutend nahrhafter**, in Vertrieb zu nehmen, wollen sich unter Angabe von Referenzen wenden unter **J. S. 9422** an **H. Monse, Berlin NW.**

Aufrichtig.

Ein im Ende der 20er Jahre lebendes Mädchen, mit einigen Hundert Thalem sehr bescheidenen Vermögens, möchte sich gern mit einem soliden und braven Mann von 30 bis 40 Jahren verbeirathen, um sich eine Existenz zu gründen. Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter **A. A. 600** bis 12. d. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Fabrikbesitzer, 33 J. alt (Wittwer, 3 K.), große kräft. Figur, mit solidem ruhigen Charakter, einem Verm. von 150 Tausend Mark u. s. w., wünscht sich zu verbeirathen, um sich eine sorgende Gattin, den Kindern aber eine sorgsame Mutter zu geben. Großherzig und ehelich denkende junge Damen (Waisen oder Wittwen), welchen an einem wirklich häuslichen ehelichen Glück gelegen, über ein Vermögen von 100 Tausend Mark verfügen können - daselbe kann auf Wunsch als alleinige Hypothek sicher gestellt werden - und auf dies aufrichtig gemeinte Gesuch eingehen wollen, werden gebeten, ihre werthe Abr. unter Beif. der Photographie an die Expedition des Berliner Tagesblattes unter **J. E. 9427 zu senden. Strengste Diskretion zugesichert u. erbeten. Verm. verb.**

Für Damen.

Ein Geschäftsmann sucht sich zu verbeirathen, junge Damen, auch kinderlose Wittwen im Alter bis zu 32 Jahren mit etwas Verm. werden gebeten, vertrauensvoll ihre Off. mit Photogr. unter **St. 11. 15** Fil.-Exp. d. Bl., große Klosterstraße 5, bis 12. d. niederzul.

Uhrenlager

empfehle ich geneigter Beachtung
Ludwig Teubner,
 Königl. Hofuhrmacher,
 Rumpischestraße 2.
 I. Genur auf mein Meisterstück.

Marmeladen,

Breiteleberer, Pflaumenmus etc. empfehlen **A. Ohge & Sohn** (Inhaber C. Greub), Dampf-Mosirich- u. Seirath-Fabrik, Niederlage: Antonplatz 16 u. Wallstr. 15.

140,000 Bremer Auktions-Cigarren

unfortirt, Seecial, Domingo u. Brasil und Havana verkauft per 1000 Stück mit 30 Mark. Probeseibel gegen Nachnahme von M. 350
Importhaus Uhlig & Co., Erfurt.

Fisch-Netze, Reusen,

alle Gattungen fix u. fertig, nebst Gebrauchsanweisung. **Erstfol garantirt**, empfiehlt **Geinrich Blum**, Reifabrikation in Ronstanz, Baden. - Breit-Courant frei

Seiraths-Gesuch.

Ein alt, anständiges Mädchen, 29 J. alt, wünscht sich mit einem älteren Mann, auch Wittwer mit Kindern, zu verbeirathen. Keine Off. bis 10. März E. K. 120 in die Expedition dieses Blattes.

Ein solides Piano

billig zu verkaufen. Näheres Freiburgerstraße 9, prt.

Ein solides Piano

billig zu verkaufen. Näheres Freiburgerstraße 9, prt.

Ein solides Piano

billig zu verkaufen. Näheres Freiburgerstraße 9, prt.

Ein solides Piano

billig zu verkaufen. Näheres Freiburgerstraße 9, prt.

Ein solides Piano

billig zu verkaufen. Näheres Freiburgerstraße 9, prt.

Gersdorf & Pfeiffer.

Ettablissement für Manufaktur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Möbel-Stoffe und Confection.

Dresden-Kenstadt, Hauptstrasse, Ecke Obergraben, parterre und 1. Lage.

Bequemste und hellste Verkaufs-Räume Dresdens.

Kleiderstoffe!

Schwarze Cachemirs, Keine Wolle in 15 Qualitäten,

Reiter doppeltbreit von Nr. 1.10 bis Nr. 5, solid im Tragen, tiefblau, schwarz, reichhaltiges Lager sämtlicher erdienenen einfachen und eleganten Frühjahrs-Neuheiten!

Neiges, Noppes, Streifen, Borduren, Dantelles! Borduren, 105 Ctm. breit, aparte Farben! Meter Nr. 1.25. Schwarze u. farbige Seiden-Feinecke! Befabstoffe!

Praktische Hauskleider-Stoffe!

Melange Croisè, Nr. 60 Wf., 75 Wf., 85 Wf. West Croisè, reizende feine Muster, gestreift, Nr. 75 Wf. Mix Luster, bewährte Qualitäten, Nr. 40, 50, 60, 70 Wf.

Confection!

Bedeutend vergrößertes Lager einfacher und eleganter Frühjahrs-Neuheiten!

Regenmäntel,

solide dekatierte Stoffe, nur neueste Façons, Stück von Nr. 6.50 an. Nur von dieser Preislage an ist es möglich, eine werthe Kundenschaft reich bedienen zu können!

Jaquettes, Stück von Nr. 5 an. Mantelets und Röder, Stück von 10 R. an.

Möbelstoffe!

Buntbedruckte Möbel-Cretonnes und Croisès Meter von 35 Wf. an. Eine Partie schwerste Elässer Möbel-Serge und Crèpes, Anstöße Muster, zu dem fabelhaft billigen Preis von Nr. 1.30 an.

Möbel-Damast, Meter von Nr. 1.60 an, 104 breit. Möbel-Rips, Meter von Nr. 2.50 an, 104 breit. Bedruckte Jute, 95 Ctm. breit, zu Portüren, Meter von 50 Wf. an. Buntgewebte Jute, 95 Ctm. breit, Meter von 75 Wf. an.

Weiß Gardinen!

Zwirn-Gardinen Meter von 35 Wf. an. Englisch Tüll-Gardinen Meter von 65 Wf. an.

Leinen und

Baumwoll-Waaren! Weisse Hemdenstoffe ohne Appretur.

Gläser Fabrikate in 6 verschiedenen Anordnungen und je 6 verschiedenen Preislagen, Meter von 35 Wf. an, 64 breit. Weisse Piqué, Stangenleinen und Damaste zu Bettbezügen.

Züchen (carrirte Bettzeuge) Meter von 35 Wf. an. Gestreifte und glattröhe Inlets, 64 und 94, Meter in 64 von 50 Wf., in 94 von 90 Wf. an. Glatt roth und gestreifte Dreile, 84 breit, Meter von 90 Wf. an.

Weisse Halbleinen Meter von 40 Wf. an. Weiss Rein-Leinen, Meter 64 breit, von 65 Wf. an.

Bettuch-Leinen! Handtücher in grau und weiß. Tischtücher

von härtesten Hausmacher-Geweben bis zu den feinsten Damast-Qualitäten in sämtlichen Größen.



Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Nr. c.
Filzhüte, neueste Formen, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Nr. c.
Kinderhüte, von 1 Nr. an.
Konfirmantenhüte, schöne Formen, von 1 Nr. 50 an.

Plätzschuhe und Pantoffeln, größtes Lager am Plage.
 Regen- und Sonnenschirme für Herren, Damen und Kinder.
 Solideste Waare. **H. Buchholz.** Eigene Fabrik.
 28 Annenstrasse 28, vis-à-vis der Röbellogasse.
 Reparaturen prompt und billigst.



Milchvieh-Verkauf.
 Montag den 15. März stelle ich einen großen Transport schönes vorzügliches Milchvieh mit Küllern, sowie hochtragende Kühen (beste Qualität) in Dresden im Milchviehbofe sehr preiswerth zum Verkauf.
 Obzig b. Wartenburg a. d. Elbe. **Wilh. Jörcke.**

Geraer reinwoll. Kleiderstoffe
 in Cachemir, Voden, Noppe, Cheviot und Diagonal, schwarz Cachemir, schwere Waare, kauft man viel billiger, weil keine Vodenmische, **Waisenhausstraße 22, 2. Etage.**

Hotel-Verkauf.
 Ein Hotel in bester Lage einer bedeutenden Fabrikstadt Sachsen ist eingetretener Umstände halber sofort zu verkaufen oder auch nach Befinden zu verpachten. Darauf Reflectirende wollen sich an die Expedition dieses Blattes unter **H. W. 500** wenden und sind Unterhandlungen mit dem Eigentümer selbst zu führen.



Oldenburger Milchvieh.
 Wegen starkem Schneefall in Oldenburg war Vieh-Transport nicht möglich, deshalb fällt unter Verkauf am 8. d. M. aus. Besonders sind wir aber in Dresden anwesend.

Achgelis & Detmers.
Kuhn's Bazar
 Striesen. Striesen.
 Wieder frisch angekommen und wieder so billig verkauft: schwarze Cachemirs, Diagonales, Satin, Venamir, Hüter, Breves, schöne Männer- und Knabenhosen u. Westen in gutem Stoff, Gurt und engl. Feder, Handtücher, Feinwand, Taschentücher, schöne Filzhüte, fein gestricke Röcke, Unterhosen, Juttedecken, Schuettuch, Vardent, Schürzen, Vollständigen, Strumpfwaren in Wolle und Baumwolle: für Schneider: Selbe, Zwirn, Norde, Schürze, Futterstoffe, Andyle, feine Sorte 10-15 Wf. pr. Dbd. in Karte, und bittet um gütigen Besuch.
Kuhn's Bazar, Striesen,
 Strasse D Nr. 20.
 Dresden, Johannstraße 9.
 Schluss des Ausverkaufs diesen Monat.

37 37
Confirmanden-Anzüge
 für Knaben in allen Größen, aus guten reinwollenen schwarzen Stoffen in der beliebtesten einreihigen Jaquet-Façon, empfehle ich in größter Auswahl zum Preise von 25 bis 30 Mark.
P. Schlesinger,
 Wilsdrufferstr. 37.
 Bestellungen nach Maß auf extrafeine Anzüge nehme ich bis zum 1. April gern entgegen.

37 37
Pariser Kopfsalat,
 Kopf 20 und 22 Wf., frische
Gurken,
 Stück 3 Mark, französische
Radieschen,
 Bündel 15 und 65 Wf., neue
Kartoffeln,
 Pfund 25 Wf., empfehlen in vorzüglichen Qualitäten
Lehmann & Leichsenring,
 Waisenhausstraße 21.

Kranken,
 welche am Bandwurm leiden oder an diesem zu leiden glauben, empf. in neu erd. Prospekt zur Durchsicht, vers. dies. umsonst und frei **O. Straube,** Dresden, Schenkelstraße Nr. 13.
Gebrauchte Cigarrenkisten
 (Geder) kauft **A. Meiser,** Waisenstraße 6.

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.
 Anträge liefen ein im Jahre 1885 5039 mit Wf. 29,527,700.
 Annahme fanden im Jahre 1885 4103 Anträge mit Wf. 23,496,500.
 Reiner Zuwachs im Jahre 1885 2103 Personen mit Wf. 16,421,700.
 Versicherungssumme per Ende 1885 44,304 Personen mit Wf. 240,804,600.
 Die Sterblichkeit hielt sich in mäßigen Grenzen.
 Von Januar bis Ende Juni d. J. kommen aus den in gleichem Zeitraum und zwar im Jahre 1881 bezahlten Prämien Wf. 1,015,300 als Dividende zur Vertheilung und es erhalten nach Dividenden-Plan A die lebenslänglich Versicherten 35 Proc. und die abgekürzt Versicherten auf deren lebenslängliche Prämienquote ebenfalls 35 Proc. und auf die Zulags-Prämie wegen Abkürzung der Versicherung 17 1/2 Proc. rückvergütet.
 Die jeweilig rückständigen Dividenden werden bei Anfall der Versicherung nachvergütet, da jede Prämie Anspruch auf Dividende hat. Bei Verzicht auf diese Nachvergütung, wie solcher von andern Gesellschaften verlangt wird, würden sich jene 35 und 17 1/2 Proc. auf circa 42 und 22 Proc. erhöhen, d. h. die Dividende der Stuttgarter Bank von 35 auf 42 Proc. auf jede Prämie sind - circa 42 Proc. und 22 Proc. bei Verzicht der Dividenden auf die letzten 1-5 Jahres-Prämien. Die nach Dividenden-Plan B Teilhabigen erhalten eine jährlich um 3 Proc. der Prämie steigende Dividende; nach 33 bis 34 Versicherungsjahren sind sie vollständig prämienfrei und treten sodann in den Genuss einer wachsenden Rente ein.
 Den Aussteuer-Versicherungen kommt der auf sie entfallende Gewinn voll und ganz zu. Die sogenannte Militärdienst-Versicherung wird durch diesen Versicherungs-Modus für den einzelnen Theilhabigen in entschieden günstiger Weise erreicht.
 Der Rechnungs-Abchluss pro 1885 wird wie gewohnt günstig ausfallen. Das Bankvermögen ist um ca. 5 Millionen bzw. auf ca. 54 Millionen angewachsen.
 Anträge auf Lebens- und Aussteuer-Versicherungen nehmen entgegen:
J. Unbescheid & Söhne,
 Bankvollmächtigte und General-Agenten für Sachsen, Dresden, Schreiberstraße 21,
 ferner in Dresden: **Herrn Göbbling, Annenstr. 18, J. N. Leistner, große Meißnerstraße, Worig Guerner, Heinrichstr., C. Worn, Moritzstr. 5.** - In der Kreishauptmannschaft Dresden noch in folgenden Orten: In **Chemnitz**: bei **Alfred Aude** - in **Freiberg**: **Georg Böhme** - in **Görlitz**: **C. A. Voigt** - in **Grosshartmannsdorf**: **Emil Kunze** - in **Krippen**: **August Hering** - in **Langebrück**: **Ed. Kreber** - in **Meissen**: **S. S. Euban** - in **Neustadt b. Stolpen**: **Arthur Danté** - in **Pirna**: **Dr. Aug. Gahr, Schenker** - in **Priestewitz**: **Heinrich Heine** - in **Schandau**: **Karl Zahn, Ullricher.**

Plüsch-Krimmer-Federbesatz.
 Ein sehr erfahrener und leistungsfäh. Werkführer für obige, sowie Stoff-Fabrikation wünscht sich zu verändern und würde event. diese Fabrikation neu einrichten. Off. erb. unter **O. G. 292** an **Daafenstein & Vogler, Berlin SW.**

Gewehre
 aller Arten, Pistolen, Revolver, Lanyen billig Zahngasse 9.
 Ein fast neues und ganz wenig gebrauchtes **Pianino** ist Verhältniß halber billig zu verkaufen in der Kreuzstraße 1, 5.
 Ein gebrauchter **Kinderwagen** gen. m. 3. kaufen gef. Abz. Billigsteht. Productengleich von Suble niederzulegen

Ende März verlegen wir unser **Geschäftslokal** nach der **Bahnhofstrasse Nr. 19** und verkaufen jetzt, um die Umsatgslosten zu ersparen zu **ermässigten Preisen** neue **Drehbänke, Bohrmaschinen, Hechschere, Lochstanzen, Hobelmaschinen, Shapingmaschinen, Stauchmaschinen, Bandsägen, Biegemaschinen, Feldschmiedemaschinen, Schneidzeuge, Reibahlen, Spiralböhren, Ambosse, Schraubstöcke, Hammer, Fellen etc. Diverse gebrauchte Maschinen.**
Gustav Jacoby & Co.,
 Leipzig, Rönnebergstr. 8.
General-Vertreter
 der **Gasmotoren-Fabrik Mannheim in Mannheim.**

Aufrichtiges Gesuch.
 Ein kaufmännischer Beamter, Mitte 20er, wünscht die Bekanntschaft eines bescheidenen, anständigen, wenn auch unvermögenden Mädchens, nicht über 22 Jahre, behufs künftiger Verehelichung. Abz. unter **T. P. 586** eich. an **Daafenstein und Vogler, Dresden.**
Zink-Badewanne.
 mit Babelsch, Salanda u. Holz, wenig gebraucht, sowie Verfaßte, wegen Umzug billig zu verkaufen **Chemnitzerstraße 10, 2.**
40 **Ariften-Schreiben** sind zu verkaufen à 50 Wf. **Wittenerstraße 52, 4 Tr. links**

Webergasse Nr. 1 erste Etage, See-straßen-Gde. **Siegfried Schlefinger** Webergasse Nr. 1 erste Etage, See-straßen-Gde.

Möbelstoffe

Linoleum. Schönster und höchst praktisch. Fußboden-Beleg für Salon, Wohn-Zimmer, Corridore, Treppen u. s. w.

- | | |
|---|--|
| 130 Ctm. Zwirn-Damast, Meter 1,30, 1,60, 1,80. | 80 Ctm. bedruckte Jute-Stoffe, Mtr. 88, 45. |
| 130 Ctm. Woll-Damast, Meter 2 Mtr. 2,20, 2,40. | 100 Ctm. bedruckte Jute-Stoffe, Mtr. 45, 50. |
| 130 Ctm. Woll-Lasting, Meter 2,75, 3, Mtr. 3,50. | 80 Ctm. gewebte Jute-Stoffe m. Franse, 65 Pf. |
| 130 Ctm. halbwoll. Möbelrips, Meter Mtr. 2,00. | 100 Ctm. gewebte Jute-Stoffe m. Franse, 70, 75, 80 Pf. |
| 130 Ctm. reinwoll. Möbelrips, Meter Mtr. 3,20, 4 Mtr. | 140 Ctm. gewebte Jute-Stoffe m. Franse, Mtr. 1,30, 1,50. |
| 130 Ctm. reinwoll. Möbelerupe, Mtr. Mtr. 3,50-4,50. | 130 Ctm. Jute-Portièren-Stoffe, Mtr. 2-3 Mtr. |
| 130 Ctm. reinwollenen Portièren-Lasting, Mtr. 3,50. | 130 Ctm. Jute-Möbel-Stoffe, Meter 1,80-4 Mtr. |
| 130 Ctm. reinwollenen Portièren-Frise, Mtr. 3,40. | 130 Ctm. Phantastie-Möbel-Stoffe, Mtr. 2-15 Mtr. |
| 140-370 Chenille-Portièren, St. 15, 19. | Wachsbarchente L. allen Breiten u. Farben. |
| 110-330 Travers-Portièren, Boar 15 Mtr. | Rouleaux-Leinen i. all. Breiten u. Farben. |

Meine Lager in Möbelstoffen sind in ganz bedeutender Weise vergrößert und bieten, sowohl in glatten Stoffen als Phantasiengeweben, die denkbar größte Auswahl. Mein großes Rohwaren-Lager gestattet mir, etwa nicht vorräthige Farben innerhalb 3 Tagen zu liefern.

Einfarbige Möbelplüsche, Gemusterte Möbelplüsche.
 60 Ctm. br. Peluche, Meter 3, 4,50 bis 5 Mtr.
 70 Ctm. br. Peluche, Mtr. 6, 6,75, 7,50 Mtr.
 80 Ctm. br. Peluche, Mtr. 7,50, 8,50 Mtr.
 60 Ctm. gem. Peluche (Reiß), Mtr. 7 Mtr.
 60 Ctm. gem. Peluche (Kleis), Mtr. 8,25.
 60 Ctm. gem. Peluche (Proc.), Mtr. 10, 12, 15 Mtr.

Elsässer Möbel-Stoffe

in gewählten, hochaparten und stylvollen Zeichnungen. Höchst reichhaltiger Auswahl in Elsässer Fabriken habe die überaus reichhaltige Collection

Rheinischer und Süddeutscher Fabrikate
 in bedruckten Möbelstoffen auf das Angelegentlichste empfohlen. Diese zeichnen sich ebenso durch effectvolle Zeichnungen als durch Solidität der Stoffe aus und kosten

das ganze Meter nur 85 Pf.

Teppiche in Germania, Tapestry, Velours, Tournay, Brüssel, Axminster, Smyrna, Axminster, Axminster-Divan-Decken, Axminster-Stuhl-Decken.
Läufer in Jute, Manila, Wachstuch, Cocos, Linoleum, Tapestry, Brüssel, Holländer, Pariser.

Teppiche u. Läufer

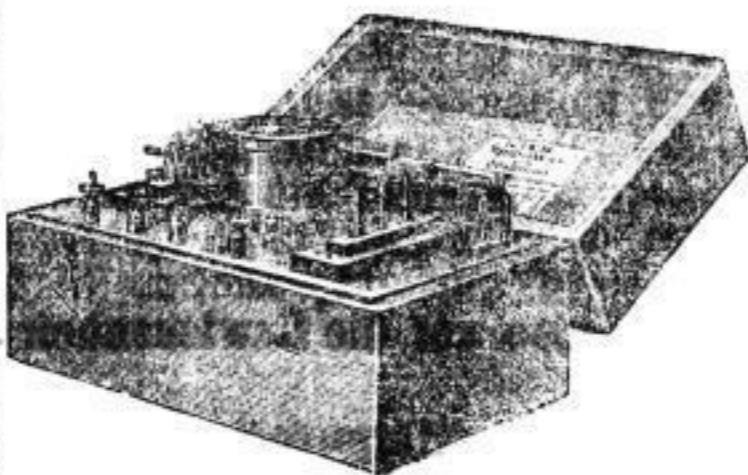
Waaren-Abzahlungs-Geschäft

Auf wöchentliche, vierzehntägige oder monatliche **Ratenzahlungen** erhalten solide Leute bei mäßiger Anzahlung **Herren- u. Damen-Garderobe,** sowie **Knaben- und Mädchen-Confection** (Confirmanden-Anzüge und Mantellets), außerdem **Möbel, Betten, Uhren** unter weitestgehender Garantie, **Hüte, Stiefel, Schirme etc.** Lieferung ganzer Ausstattungen.
M. Luckhardt Nachfolger.

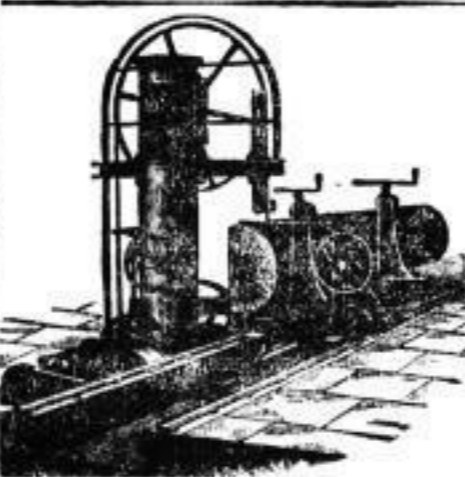
Auction. Infolge gütlicher Geschäftsaufklärung gelangen im Auftrage der Firma **Gustav Scheibe**, große Plauenstrasse 18, von Montag bis Mittwoch den 10. d. M. von 10-1 und 4-7 Uhr sämtliche noch vorräthige Vorräthe in **Manufakturwaaren,** als Kleiderstoffe, Samas, Leinenwaaren, Bettzeuge, Hösle, Jacken, Schürzen, schwarze Cachemire u. v. m., zuletzt die Ladeneinrichtung, zur öffentlichen Versteigerung. **Louis Warnebrunn, Auctionar.**

Englischer Garten.

Neu! **Spatenbräu.**
G. Schumann.



Blitz-Ableiter, Prüfungs-Apparate, Messbrücken für Laborator, Werkstatt und Montage in bester Ausführung liefert **Otto Brunn,** Telegraphenbau-Anstalt, Kl. Plauenstrasse 19.



Werkzeugmaschinen für Metallbearbeitung

bis zu den größten Dimensionen, in neuesten, vervollkommensten Constructionen, auch nach amerikanischer Systemen **Sägemäher- u. Holzbearbeitungsmaschinen** (Spezialität seit 1876). **Spezial-Maschinen für Bau- und Möbelfabrikation,** **Parquets, Piano, Häber, Kisten, Kaffabrisen** zur Fabrication von Schloßschlössern, Zahnweihen, Büchsenböckern, Zwickwaaren, für Arzenei, Schiffswerften, Eisenbahn-Werkstätten, Maschinen zur Herstellung von Holzwohle, Stäbchen, Kaffspunden, Brennholz-Spaltmaschinen, Journierschneidmaschinen, Journierschälmaschinen, Holzdrehbänke für Meißens-fabrikation (D. R. P.) u. s. w. empfiehlt die

Sächs. Stickmaschinen-Fabrik in Kappel-Chemnitz, Abtheilung Werkzeugmaschinenbau.

Gardinen!

Neuheiten in sächs., engl. u. schweizer Fabrikaten empfiehlt in grosser Auswahl **G. D. Blass,** Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft, Nr. 5 Marienstrasse Nr. 5 und Porticus, parterre und 1. Etage.

Auf Antrag der Erben soll das zum Nachlasse der **Johanne Therese verw. Geldner geb. Fehrmann** in Meissen gehörige, am Kleinmarkt alhier unter Nr. 211 B. des Brandkatasters gelegene Hausgrundstück, Kol. 772 des Grund- und Hypothekentuchs für die Stadt Meissen und Nr. 176 des Grundbuchs für genannten Ort, welches auf 22.500 M. gewürdet worden ist, **Mittwoch den 31. März d. J., 10 Uhr Vormittags,** an hiesiger Amtsstelle unter den im Termin vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden. Erhebungsanträge werden eingeladen, im Versteigerungstermine sich einzufinden und des Weiteren gewärtig zu sein.
Königliches Amtsgericht Meissen, den 2. März 1886.
S. S. Dr. Grahl, Vfs.

Vertrauens-Gesuch.
 Ein Wittwer, 40 J. alt, wohnhaft in Meissen, wünscht sich wieder zu verheirathen. Gelehrte Jungfrauen od. Wittwen ohne Kinder, von 30-40 Jahren, welche von vielen Gleichgesinnten schon werden wollen, bündlich und vertraulich sind, und etwas Vermögen besitzen, werden gebeten, ihre u. Adressen unter **K. M. G. 100** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur gefälligen Beachtung!

Es ist namentlich im Hinblick auf die in Folge des raschen Emporkühens meines Geschäfts vielfach öffentlich geübten abfälligen Kritiken und haltgefundenen Anfeindungen meiner Fabrikate durch Concurrirer-Geschäfte, welche

gediegene Sachkenntnis, strengste Reellität, billigste Preise, gutes Passen, guten Geschmack, Solidität und persönliche Sachkenntnis ausschließlich für sich monopolisiren zu wollen scheinen,

von mir wiederholt und wohl zur Genüge bekannt gegeben worden, durch welche Umstände ich es ermöglichen kann, meine Fabrikate zu unübertroffen billigem Preise, z. B. einen Regenmantel schon zu 5 M. 50 Pf. abzugeben.

Ich habe weiter darauf hingewiesen, **dass dieser niedrige Preis für einen nur irgend tragbaren Mantel, wenn dieser gut gearbeitet sein soll, selbst bei den Vortheilen, welche ich in Folge des direkten Bezugs aller in meinem Geschäft zur Verarbeitung kommenden Stoffe und Materialien gegen Massa, und des im Hinblick auf die weniger bevorzugte Lage meines Geschäfts von mir zu bestreitenden bedeutend geringeren Spesenaufwands, nicht minder des Umstandes, daß ich bei Massenumsatz nur gegen Kassa verkaufe, vor dem bezeichneten Monopolgeschäft unbedingt voraus habe, die Grenze der grösstmöglichen Billigkeit ausmacht.**

Dieser wohl jedem Laien einleuchtenden Thatsache gegenüber wirft es gewiß ein eigenthümliches Licht auf das Geschäftsgebahren meiner allein maßgebend sein wollenden Concurrerz, wenn sie meine Offerte, in welcher ich einen Regenmantel zum Preise von 5 M. 50 Pf. anbiete, als Marktshreierei bezeichnet, mit der dem Publikum Sand in die Augen gestreut werden solle, gleichzeitig aber **einen ebensolchen Regenmantel, welcher im Vergleiche zu dem von mir zum Preise von 5 M. 50 Pf. offerirten, noch mit dem anerkannter Vorzuge „guten Sitzens“ ausgestattet sein soll, zum Preise von 4 M. 75 Pf. anbietet.**

Das Urtheil darüber, wie eine solche Manipulation mit strenger Reellität und Solidität in Einklang gebracht werden kann, überlasse ich dem hochgeehrten Publikum. Der Beweggrund zu derselben liegt offen zu Tage.

Es gehört jedenfalls die **volle, unbedingt erheiternd wirkende Anmassung**, welche der Firma eigen ist, **die von unmassgebenden Geschäften spricht**, dazu, wenn dieselbe dem Publikum Glauben machen will, sie führe **ausschliesslich von ihrer gutgeschulten Arbeitskraft in ihren eigenen Ateliers gefertigte Mäntel**, während andere Geschäfte ausschließlich auf den Markt geworfene auswärtige Fabrikate am Lager hielten. Mit dieser **gewagten Behauptung** und wie weiter unten nachgewiesen wird, **leeren Redensart**, unternimmt die sich „**Mustergeschäft**“ dünkende Firma die anderen Geschäften vorgeworfene **„Reise auf die Unwissenheit des Publikums“**, mit welcher diesem nicht nur Sand in die Augen gestreut, sondern auch

ein grobes Attentat auf die Wahrheit begangen wird, da es eine notorische Thatsache ist, daß gerade die allein maßgebend sein wollende Firma solche auf den Markt geworfene auswärtige Fabrikate führt.

Oder reichen die Ateliers und die gut geschulte Arbeitskraft der „**Maßgebenden**“ etwa bis nach Berlin hinein? Daher stammt **wenigstens zweifellos ein zufällig** — obwohl ich nicht Kunde bin — in meinen Besitz gelangtes

„Monopolfirma - Mantelexemplar“

(dasselbe bin ich gern bereit, Jedermann zur Ansicht vorzulegen), für welches ursprünglich 9 Mark gefordert und schließlich 6 Mark gezahlt wurden, **nachdem auf den für 4 Mark 75 Pf. gesuchten Mantel — wegen allzutüchtiger Leistung — verzichtet worden war.**

Es beweist das zur Evidenz, daß die „**Maßgebende**“ **an recht bedenklichen Schwächen leidet**, deren Beseitigung dieselbe ihre gesammte Aufmerksamkeit widmen sollte, ehe sie die Leistungen anderer Geschäfte abfällig kritisiert, **nur um dem Publikum die eignen Mängel zu verdecken.** Jedenfalls ist die „**Maßgebende**“ am Allerwenigsten geeignet, die Leistungen anderer Geschäfte im Vergleiche zu ihren eignen in den Staub zu ziehen, und solchen Geschäften die Berechtigung abzuspochen, auf diese ihre Leistungen das Publikum in entsprechender Weise aufmerksam zu machen.

Diese Art Reclame, welche einen undurchdringlichen schwarzen Dunst ausströmt, richtet sich selbst und wird beim massgebenden Theile des Publikums die ihrem Gehalte nach entsprechende Beurtheilung finden.

Mein Geschäft ist auf einer viel zu soliden Basis begründet, als daß ich nöthig hätte, ferner in derartige Polemiken mich einzulassen. Meine vorstehenden Ausführungen, die ich im Interesse der geehrten Damenwelt für notwendig hielt, sind deshalb die letzte Erwiderung auf vom Neid dicke Anfeindungen mir nicht ebenbürtiger Concurrerz.

L. Goldman,

Grösste Damen-Mäntel-Fabrik Dresdens

für den soliden Mittel-Genre.

L. Goldmann,

Parterre und 1. Etage. **am Altmarkt, Badergasse Nr. 1,** Parterre und 1. Etage.

Größte Damen-Mäntel-Fabrik Dresdens

für den soliden Mittel-Genre.

Bei Beginn der Saison sei wiederholt auf die der geehrten Damenwelt von mir gebotenen Vortheile hingewiesen, und zwar mache ich besonders darauf aufmerksam, dass alle in meinem Geschäft zur Verwendung kommenden Stoffe **gut dekattirt** sind, jedes **einzelne Stück im eigenen in erster Etage gelegenen Arbeits-Atelier von nur geschicktesten und, wie allseitig anerkannt, besten Herren-Schneidern** angefertigt werden, alle meine Mäntel in schönen hellen Verkaufsräumen in **unübertroffen enormer Auswahl** ausgestellt sind, und wie dies auch jede Konkurrenz zugeben muss und allbekannt ist.

zu seither unerreicht und einzig dastehenden billigen Preisen

verkauft werden.

Namentlich meine wirklich billigen Preise haben einem Theile meiner Konkurrenz Veranlassung zu Anfeindungen und der Behauptung gegeben, ich schlage meine Mäntel zu Schleuderpreisen los.

Dem gegenüber habe ich nur zu erklären, dass ich lediglich in Folge des von mir von jeher befolgten Prinzips, direkter Bezug meiner Stoffe, sowie aller in meinem Etablissement zur Verwendung kommenden Zubehören u. s. w. aus den **renommirtesten Fabriken** gegen **Cassa**, sowie großer und schneller Umlauf zu wirklich billigen Preisen, und des hieraus resultirenden Nutzens, heisselios billig verkaufen kann, weil ich diesen Nutzen meiner geehrten Kundenschaft **voll und ganz zu Gute kommen lasse**. Diesen meinen Grundsatze, dem ich mein Renommee und den allgemein großen Zuspruch meiner werthen Kundenschaft und der geehrten Damenwelt überhaupt zu danken habe, werde ich auch in Zukunft als Richtschnur meines geschäftlichen Handelns mit dienen lassen, so dass ich zu der beginnenden Saison wie seither

zu **effectiv noch nicht dagewesenen billigen Preisen verkaufe,**

und zwar offerire ich

Regen-Mäntel

in tausendfacher Auswahl und ganz gediegenen Stoffen, prachtvollen soliden Farben, und entzückend schönen Façons, von schon

5 1/2 Mark an

bis zu den hochelegantesten Genres.

Ich mache noch die geehrte Damenwelt im eigenen Interesse ganz besonders darauf aufmerksam, bei etwaigen Einkäufen von **Regenmänteln, Jacken, Umhängen etc.** zuvor mein Schaufenster resp. meine großartigen Lager gefüllt in Augen-schein zu nehmen, und sich von der **unbegrenzten Reellität und Billigkeit** meiner Mäntel zu überzeugen.

Parterre und 1. Etage, **L. Goldmann,** Parterre und 1. Etage.

am Altmarkt, Badergasse Nr. 1.

Rich. Chemnitzer, 18 Wilsdruffer Strasse parterre und erste Etage

beehrt sich den Eingang seiner aussergewöhnlich grossen, in den comfortablen und hellen Räumen der ersten Etage aufgestellten Sortimente von Frühjahrs-Paletôts, Jaquettes, Frühjahrs-Umhängen, Promenaden-Mänteln, Regen-Mänteln, Reise-Mänteln, Caoutchouc-Mänteln (auch für Herren) ergebenst anzuzeigen.

Ausgezeichnete, vorzügliche Schutte, solideste Herstellung und grösste Preiswürdigkeit sind die Vorzüge sämtlicher Saison-Neuheiten.

Rich. Chemnitzer, 18 Wilsdruffer Strasse parterre und erste Etage.

Johannes-Allee 1.
Ede Marienstrasse.
P. 0111100. 1. Et.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Grösste Auswahl von soliden Möbeln in einfachster bis elegantester, stilvoller Ausführung.

A. W. Schönherr, Kreuzstr. 8.
Woll- und Strumpfwaren, Trikotstoffen.

Normal-Hemden u. Hosen, eigene Fabrik. Hohenstein
Begründet 1850. bei Chemnitz.

Neu! Holländische Neu!
monssirende Limonaden

Citron, Cider, Orange, Stubeer etc., mit neuem originellen Patentverfahren, empfiehlt & Fab. Nr. 140 frei und Haus (Bieder-Verkäufers hohen Hobalt) **G. Hülshof, Weidbergstr. 10.**

Altes Gold und Silber,
sowie alte Gold- und Silbermünzen, auch ganze Sammlungen werden gekauft bei **Fr. von Schlechtelneer, Juwelier, Annenstraße 31, direct bei der Kirche.**

Niederlage und Verkauf von **ff. Haide-Scheiben-Honig,** Valparaiso-Honig, Süßfrüchten, Conserven u. s. w. directen Artikeln.
Paul Dietrich, Galeriestrasse 1. part.

Grösste Auswahl böhm. Bettfedern u. Daunen zu Engros-Preisen
S. Singer aus Prag, Dresden, Webergasse nur 25.

1886. Neuheiten von Herren-Filzhüten. 1886.



3924
508. halbweich.
529.
3872.

1564
3504
3945.

4281
543.
3274
501

Lange & Jäger, Hutfabrik,
vis-à-vis „3 Raben“ 7 Marienstrasse 7, vis-à-vis „3 Raben“.

F. T. Mersiowsky, Leinen- und Baumwoll-Weberei

in Elbau, süchs. Oberlausitz.
Lager in Dresden: 3 Amalienstrasse 3.

Weisse Leinwand
garantirt rein Leinen.
Breite 70/72 Ctm. Nr. 62 - 90 Pf.
78/80 „ „ 70-120 „
84/86 „ „ 79-83/9 „
100 „ „ 98-150 „
115 „ „ 99-105 „
128/130 „ „ 160-245 „
140/142 „ „ 135-200 „
165/170 „ „ 165-325 „
200 „ „ 350-450 „
225 „ „ 350-500 „

Halbleinen
Meter von 36 bis 85 Pf.
Buntes Bettzeug
Breite 82/84 Ctm.
Nr. 42, 50, 58, 65, 70, 80, 85, 96 Pf.
Windelzeuge
Breite 75 Ctm. Nr. 31 Pf.
Bett-Cattune
Breite 84 Ctm. Blau u. Creme 48 Pf.
Tisch-, Nählisch- u. Kommoden-Decken
Stück von 65 Pf. an in allen Farben.

Inlets
Breite 84 Ctm., gestreift Nr. 55-100 Pf.
84 „ „ „ 98-210 „
128 „ „ „ 160-160 „
128 „ „ „ 160-340 „
Blau, Purpur und Rosa roth-gestreift
in 81, 100, 115, 130, 140 Ctm. breit.

Drell
für Unterbett und Matragen in 100, 115, 130, 136 Ctm. breit, in allen Farben.

Handtücher
grau-weiß Nr. 31 bis 45 Pf.
Grau-weiß abgepakt Dbd. 4/4 bis 7 Nr.
Weiß abgepakt Dbd. 5 bis 30 Nr.
Weiß Meter 36 bis 80 Pf.

Tischzeuge
größte Auswahl in Drell, Jacquard und Tamast.
Nach Übernahme des Einwebers von Wappern, Namen u. Monogrammen für Hotels, Restaurants und Casinos.
Kouleaux- u. Marquisenleinen
in allen Breiten.

Taschentücher
weiß, rein Leinen, 60 Ctm. groß Dbd. 2,50 bis zu den feinsten Raffin mit Hoblauch und bunten Ranten.
Segeltuch, blau gedrukte und gefärbte Leinen.

Möbel-Cattun und Croisé
zu Gardinen Nr. von 35 Pf. an.

Bettdecken
von 1 Nr. 50 Pf. bis 32 Nr. Wisch- und Staubtücher.
Schneetücher 3 Stück 47 Pf.

Bade-Artikel.
Elsässer Hemdentuch, Dowlas, Shirting, Chiffon in allen Breiten und Qualitäten.
Satin, Piqué, Barehent.
Bettdamaste
größte Muster-Auswahl.
Breite 84 Ctm. Nr. 60, 80, 105, 125, 145, 160, 200 Pf.
Breite 130 Ctm. Nr. 125, 165, 195, 225, 250, 300 Pf.

En gros. Größtes Special-Geschäft für Ausstattungen. En detail.
Gaststätte der Pferdebahn: Striesen-Schäferstraße, Bauhnerstraße-Reichstraße, Böhm. Bahnhof-Platzweg.

Submission.

Die Glaser-Reparatur und Dienstleistungsbereiten in den hiesigen Militär-Gebäuden, sowie die Lieferung des Bedarfs an Sattel- und Geschirrhaltzeinstücken von Holzseilen, Leder- und Heu-mischeln von Gabeln auf die Zeit vom 1. April a. e. bis Ende März 1887, sollen

Donnerstag den 11. März a. e.,
Vormittags 9 Uhr,

an den Mindestfordernden verbunden werden. Interessenten wollen ihre Offerten bis zu genanntem Termin in das Bureau der unterzeichneten Verwaltung, **Albertstadt, Administrationsgebäude, Zimmer 55**, woselbst die Bedingungen bzw. Probensätze zur vorherigen Einsichtnahme ausliegen, einbringen.
Dresden, am 4. März 1886.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Submission.

Die Anfuhr des Brennholzes und der Stein- und Braunkohlen für die hiesigen Lazareten etc., sowie die Abfuhr der Abfälle und des Mehrschutts etc. aus derselben pro Etatsjahr 1886/87, soll im Wege der öffentlichen Submission verbunden werden.
Der Termin ist auf **Donnerstag den 11. März d. J. Vormittags 10 Uhr**, im Garnison-Verwaltungsbureau - **Albertstadt, Administrationsgebäude, Zimmer 54** - anberaunt, woselbst auch die Bedingungen zur vorherigen Einsichtnahme ausliegen.
Dresden, am 3. März 1886.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Submission.

Der in der Zeit vom 1. April 1886 bis 31. März 1887 bei den hiesigen Militär-Behörden benötigte Bedarf an Schreibmaterialien, als:
ca. 143 Rind. Runder, Konzept- und Briefpapier, 17 Rind. Alendachl., 12 Rind. Radpapier, 7 Rind. Vöschpapier, 9000 Stück Couverts, 68 Rind. Stegellad., sowie Gummi, Gänsefedern, Stahlfederhalter, Blei, Kolb- und Blauntinte, soll an den Mindestfordernden verbunden werden. Die Bedingungen sind im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung - **Albertstadt, Administrations-Gebäude, Zimmer Nr. 55 a.** - vorher einzusehen und die Offerten bis **Sonabend den 13. März 1886 Vormittags 10 Uhr** versegelt und mit der Aufschrift „Schreibmaterialien-Lieferung betreffend“ dahin einzufenden.
Dresden, am 3. März 1886.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mein bisher **Nosenstrasse 37** betriebenes **Wringmaschinen-Geschäft** am heutigen Tage in das **Barterre des Gartengrundstück Altengasse 10** verlegt habe.
Neben der bisherigen Fabrikation von **Wringmaschinen** beabsichtige ich von nun an auch die verbesserten Systeme von **Wasch- und Wangelmaschinen** zu fabriciren und werde ich in diesen Artikeln jederzeit das größte Lager am hiesigen Platz aufweisen können. Indem ich höflich bitte, dies mein neues Unternehmen durch geneigtes Wohlwollen auch fernerhin zu unterstützen, erlaube ich mich hochachtungsvoll
Dresden, am 1. März 1886.

Albert Heimstädt, Dresdner Wringmaschinenfabrik.

Otto Steinemann, Dresden,

Schloßstr. 8 u. Wilsdrufferstr. 43
(Hotel Stadt Gotha). (vis-à-vis Beholdt & Kulhorn).

Bleistifte von Johann Faber
in Cedernholz, rund, gelb, schwarz u. roth polirt, in guter Qualität per Dbd. 25 Pf., in Cedernholz kantig, gelb polirt, nach Härten lustirt (Schulstift) per Dbd. 50 Pf., in Cedernholz kantig, schwarz polirt (Bürostift), in feiner Qualität per Dbd. 50 Pf.

Portefeuille-Stifte von Johann Faber
(in nur vorzüglichsten Qualitäten)
in Cedernholz gelb polirt, mit Weinstumpf, per Dbd. 50 Pf., à 2 St. 5 Pf., in Cedernholz in polysauber, schwarz, gelb polirt, mit Nadelstumpf (Memorandumstift), 6 St. 50 Pf., à 2 St. 10 Pf., in Cedernholz schwarz polirt, mit vergoldetem Metallstumpf, 6 Stück 50 Pf., à Stück 10 Pf.

Farbiger Post-Stift von Johann Faber
(feiner Zinnoberrstift)
in Eichenholz, halb roth und halb blauem Kern, 6 Stück 50 Pf., à Stück 10 Pf.

Neu! Automatic-Pencil Neu!
(Crayon von Johann Faber)
äußerst praktischer Fädelstift, beste Konstruktion, schwarz polirt, mit vermeideten Metalltheilen, à Stück 50 Pf.

Federhalter
(für Schulen und Bureau)
in praktischen Formen und großer Auswahl, per Dbd. 25 Pf. und 50 Pf.

Taschen-Combinations-Federhalter
mit Bleistift, Gummi und Federhalter, zum Zusammenstecken, à Stück 5 Pf.

Schieferstifte
(100 Stück equal Griffel, weiche Qualität)

kein Bruch!
11 Ctm. lang, mit Gummipapier beklebt, per 100 Stück 25 Pf., per 1000 Stück 2 Nr. 20 Pf.

Lineale,
gelb polirt, mit Centimetermaß, 30 Ctm. lang, mit Stahlentlage, per Stück 10 Pf.

Außerdem empfehle ich **Federkasten, Schiefertafeln, Diarien, Schreibbücher** in großer Auswahl in nur guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

Kaffee.

No. 108. Santos, ohne schwarze Bohnen, rein und kräftig schmeckend, 5 Pfund 65 Pf.
" 109. Guatemala, grünlich, gutschmeckend, 5 Pf. 75 Pf.
" 110. Guatemala, kleinbohlig, Qualitätskaffee 5 Pf. 80 Pf.
" 111. Doctrico, außerordentlich preiswerth, wackbohlig, sehr fein und kräftig schmeckend, 5 Pf. 100 Pf.
R. Albrich, Dresden-E.
Sinnäcker Str. 43, Ecke Langgasse.
en gros Colonialwaaren-Handlung en detail.

Musikalien

(neue Exemplare bis zu R. 1,50) à 25 Pf. p. Stück zu haben bei
Fr. Kätzel, Buchhandlung, Postplatz 1.
Fr. Tittel, Buch- u. Papierhandlung, Bismarckstr. 27.
J. A. Tiebel, Martin Lutherstraße, Dresden-Neustadt

Original Chinesische Handlung

Taen Arr Hee
empfiehlt seine vorzüglichen

Thee's
neuester Ernte
von Mark 2,50 per Pfd. an.
En gros. En detail.
Berlin W., Dresden.
Leipzigerstrasse 122. Bankstrasse 1.
Reichhaltiges Lager in
China- und Japanwaaren.

Vegetabilischer Balsam,

sicheres bewährtes Mittel gegen Gicht und Rheumatismus.
Haupt-Depot für Dresden
A. Loss, früher Schliewen,
Doppelbühlweg.

Gebrüder Jacoby

Parterre, 1. Etage, 2. Etage. 31 Wilsdrufferstraße 31 1. Etage, 2. Etage.

Wir liefern unstreitig die geschmackvollsten und billigsten

Regen-Mäntel.

Wir verkaufen schon für

- | | |
|--|---|
| 5 Mark Regenmäntel
für schlanke Figuren passend. Gut gearbeitet. | 8 Mark Regenmäntel
mit langer Vellierine. Vorzügliche Arbeit u. Stoffe. |
| 5,25 M. Regenmäntel
aus feiden Stoffen in allen Weiten (selbst für sehr starke Damen), blau und braun. | 9 Mark Regenmäntel
in überraschend schöner Ausführung. Ohne Con-
currenz. |
| 5,75 M. Regenmäntel
von vorzüglichen Schnitt in blau, braun und
tabak. Haltbarkeit garantiert. | 10 Mark Regenmäntel
aus den neuesten Schleifenstoffen und solidesten
Cheviots gefertigt. |
| 6,75 M. Regenmäntel
in den neuesten Façons mit Westegarnituren.
Alle modernen Farben. | 12 Mark Regenmäntel
bequemste Havelock- und Vellierine-Façon. Mit
Seiden-Plüsch und Wollspitzen reich garnirt. |
| 7,50 M. Regenmäntel
elegant ausgestattet. Mit Giraffen und
Vesamenten-Verzierungen. | 4 M. schöne Jackets. |

Promenaden-Mäntel 12 M.

werden für dieses Frühjahr eine große Bedeutung haben. — Elegante Neuheiten sind unserem anerkannten Geschmack entsprechend in großartiger Wahl auf Lager. Wir verkaufen einen Promenaden-Mantel reich garnirt schon für

Einen durchschlagenden Erfolg

ersielen wir in dieser Saison mit zwei von uns kombinierten Regen-Mäntel-Façon, welche sich würdig an unsere im Winter herausgegebenen, geschmackvollsten Neuheiten anschließen. Besondere Beachtung verdienen diese „ohne Concurrrenz“ und haben wir für unsere stets dem aparten Geschmack zugewendeten Bestrebungen viel Anerkennung gefunden.

Sensationell auf dem Gebiete der Regen-Mäntel-Confection sind die oben erwähnten **eigenen** Modelle, welche als Brüstein unseres Geschmacks gelten können.

Regen-Mantel „**Monopol**“ (Wilder-Façon) entspricht den weitgehenden Ansprüchen und vereint den distinguiert einfachen Geschmack mit einem runder-
voll eleganten Schnitt.

Regen-Mantel „**Victoria**“ (halbanschießender Mantel) ist von einem ganz neuen, garantiert soliden Stoff hergestellt, welcher nach unseren eigenen Angaben fabricirt wurde und welcher in Dresden nur an uns geliefert werden darf.

Als vorzüglichstes Mittel gegen Bandwurm muß das in allen Apotheken zu habende **Genier Bandwurmmittel** empfohlen werden. Schachtel 3 Mark. Man verlange ausdrücklich „Genier Bandwurmmittel“, da für die Wirksamkeit gebürgt wird.
General-Depot: **Wöhren-Apothek** in Dresden. Schug-
marke: **Karrnfräut**.

Die Strickmaschinenfabrik
von **A. Roth & Co.** in **Laubegast-Dresden** liefert vorzüglichst gebaute Strick-Maschinen nach den neuesten Systemen.
Verkaufsstelle bei **Herrn Bernhard Müller**, Dresden, Antonplatz Nr. 18.

Töchter-Pensionat u. Wirtschaftsinstitut
von **Th. Beauvais** und **E. Lentze**,
Dresden, Ackerstraße Nr. 10.
Gleich praktische wie wissenschaftl. Ausbildung junger Mädchen höherer Stände. Der Lehrplan umfaßt:
Haushaltungskunde Braut, Kochen einfacher u. feinerer Gerichte, Anleitung zu allen wirtsch. u. häusl. Beschäftigungen, Theoretische und praktische Vorträge.
Wissenschaftl. Fortbildung Deutsch, Französisch, Englisch.
Handarbeitslehre Stricken, Weben, Plättarbeiten.
Pension 600 Mark. Unterricht 200 Mark.
Vorzügl. Referenzen. **Frangösin** im Hause. Prospecte gratis u. franco.

Confirmanden-Anzüge,
von guten, decalirten Stoffen auf das Solideste angefertigt, empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen, sowie Anfertigungen nach Maß binnen kurzer Zeit.
Gust. Schütte,
Schneidermeister,
grosse Brüdergasse 32,
gegenüber meinem Herren- und Jagd-
Bekleidungs-Geschäft.

Für Damen.
Unterzeichnete empfiehlt ihr Lehrinstitut der **Damenschneiderei** für Schnittzeichnen und Zuschneidkunst. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite.
Ida Rost,
akademisch und praktisch gebildete Lehrerin,
42 Markgrafenstrasse 42.
Tanz-Unterricht
in **Nagel's Hotel, Zahnsgasse 1, I.**
Allmonatlich Beginn neuer Kurse von zweimonatlicher Dauer. Honorar 10 Mk. Ausnahmen: Sonntag von 6 Uhr, Dienstag und Freitag v. 8 Uhr ab. **Schnelstanunterricht** in Privatsunden in 4 Stunden lehre ich alle Rundtänze, ebenso Française selbst be-
jahrteren Personen. Anmeldungen an Unterrichtsabenden in obigem Lokal, sonst Rathbildenstr. 28, 5. **J. Büchsenhuf Nachf.**

Musterlager und Fabrik
von **Rococo-Möbel**
mit Bronzen.
Solideste Ausführung.
Reichel & Heinze
Trompeterstrasse 15.
Preislich prämiirt.



Echter Homöopathischer Gesundheits-Raffee
von **Kranke & Co.** in Nordhausen.
Ein Badet 30 Wg., von 5 Badet 2 an a 25 Wg.
Carl Bruner's Homöopathische Officin, Dresden, Schloßstr.
Für eine alte solide deutsche **Lebensversicherungsgesellschaft** mit hohen Dividenden wird für **Dresden** und **Umgebung** ein tüchtiger, solider **Daupt-Agent** gesucht, welcher erwarten läßt, daß er dem Geschäft neue Mitglieder zuführen kann. Offerten unter **M. L. 30** an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube u. Co.**, Dresden, Zwingerstraße 77/78, erbeten.

Auction.

Es sollen Freitag den 6., Sonnabend den 6. und Montag den 8. d. M. jebeimal von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 8 Uhr im Laden

Neumarkt 14 (neben der bayr. Krone)

ein großer Vorrath eleganter

Handharmonikas,

vorzügliches Fabrikat, meistbietend durch mich versteigert werden.

Camillo Stolle, Auktionator und Taxator.

Tuchwaaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Tuch- und Buckskin-Groß-Geschäftes

verkaufen wir unser reich assortirtes Lager anerkannt vorzüglicher

englischer und deutscher

Herrn-Kleiderstoffe jeden Genres

für Anzüge, Beinkleider, Paletots u. s. w.

zu und unter Selbstkostenpreisen und geben auch im Einzelnen jedes Maß ab.

Gebr. Stubmann,
Wilsdrufferstraße 12, 1. Etage.

Dr. med. Hans Schwendler,

bisher Assistent des Herrn Geh. Medicinalrathes Dr. Fiedler und des Herrn Medicinalrathes Prof. Dr. Birch-Hirschfeld am Stadtfrankenhanse zu Dresden, jetzt seine Niederlassung als

pract. Arzt und Wundarzt

in Sprechstunden: früh von 7-8, Nachmittags von 3-4 Uhr; Sonntags früh von 7-9 Uhr.

Wilsdrufferstraße 31, 2. Et.

Eigens konstruirte und verbesserte

Inkranz - Auslese - Maschinen

(Trieurs) für Landwirthe, Getreidehändler und Mäster; Mäzerei-Trieurs mit Sortir-Cylindern; Universal-Linsen-Auslese- u. Sortir-Maschinen, sowie Sortir-Maschinen für alle Getreidarten fertigen als

Specialität

und unübertroffener Leistung

Schnelder & Werner,
Maschinen-Fabrik,
Dresden-Nord, Großenhainerstr. 10.
Cataloge u. Preislisten gratis u. franco.

EMSER VICTORIA - QUELLE

zeichnet sich vor allem durch ihren bedeutenden Gehalt an Kohlensäure aus - ist also für den häuslichen Gebrauch besonders empfehlenswerth - und wird mit vorzüglichem Erfolge gegen alle catarrhischen Leiden des Kehlkopfes, Rachens, Magens u. s. w. angewendet.

EMSER PASTILLEN | **EMSER CATARRH-PASTEN**

echt mit Bleiplombe in ovalen Schachteln, | in runden Blechdosen mit unserer Firma, beide aus den echten Salzen unserer Quellen dargestellt.

EMSER QUELLSALZ in flüssiger Form zum Inhaliren, Gurgeln u. s. w.

En gros in Dresden in der Mohren-Apotheke, Kronen-Apotheke und bei **Alfr. Blumberg, Th. Tachwitz** und zu beziehen durch die bekannten Mineralwasser-Handlungen und Apotheken.

König Wilhelm's-Felsenquellen in Bad-Ems.

Verkaufsstellen von

Hollack's Gesundheits-Malzextract Bier.

Deutscher Porter
Gebrüder Hollack, Dresden

In Dresden - Altstadt bei:

Gebrüder Stresemann, Mohren-Apotheke.
Paul Grunbt, Schloßstraße 28.
Wieland & Jech, Marienstraße 26.
Bruno Maye, große Klausenstraße 31.
Otto Reimig, Am See, Ecke Villingergasse.
Carl Lange, Wettinerstr. 5, Drogerie & Flora.
Hermann König, Café König.
C. Freyer, Victoriastraße 1.
Spalteholz & Wey, Billnigerstraße 70.
Max Ring, Grünauerstraße 5.

In Dresden - Neustadt bei:

C. Hoffstädter, Baugnerstraße und Forststraße.
G. Bollender, Café Bollender.
Louis Nibel, Glacisstraße 13 b.

Gebrüder Hollack, Königsbrüderstraße 94.

Ausverkauf.

Die Ausdehnung unserer Fabrikation veranlaßt uns, unser Detailgeschäft zu verkleinern und verkaufen wir daher unser großes Lager von

Gaskronen, Laternen etc.

zu herabgesetzten Preisen.

Schilling & Walter, Joh. Petsch & Fritze.
Dresden-A., Am See 40, im Hofe.

Meine neuen

Kleider-Stoffe

(Hauptzweig des Geschäfts)

bieten jetzt, mit den dazu passenden Besätzen, in vielen sorgsam gewählten Collectionen eine so **aussergewöhnlich grosse, vielseitige Auswahl** für Promenade, Gesellschaft, Reise und besonders für praktischen Bedarf, dass ich, unter Hinweis auf die diesjährigen

höchst billigen Preise

- bei einzelnen Artikeln 20 bis 40 Pf. Ermäßigung per Meter - zu deren geneigten Beachtung hiernit ganz ergebenst einlade.

Die hocheleganten

Bajadère-Bordüren und Streifen-Roben

beginnen schon (105 bis 120 breit in reinwollener Waare) mit 2 M. das Meter u. reihen sich denselben, als besonders empfehlenswerth an: **Neige, Loden-Beige, Serge durable: 1.50, Bison-Crépe, Aruba-Loden: 1.70, Beige drapeline** (vorzügliche, bewährte Qualitäten): **1.80** und 2 M. **Panama, Bison-Crépe I: 2 M. Crépe Honduras, Kalahari, Bermuda, Noppé, Chine: 2.30, Crépe Salta und Micapa sowie Diagonale** in allen neuen Farbentönen mit glanzreichem Effect: **2.40** und nun von **2.60** an bis **3.50** in

hochvollendeten Fabrikaten:

Neige, Noppé prima, Noppé quadrillé, Chine Quito, Cachemire, Serge-Beige, Crépe Penas u. Caracas, Neige Cordova etc.

Fortwährender Eingang v. Neuheiten.

Zu **Hauskleidern** halte ich, wie schon seit Jahren, viele preiswerthe wollene und waschbare halbwollene Stoffe vorräthig u. widme, besonders des Vormittags, dem **Zukaufen nach Probe** sowie dem Arrangement älterer Kleider, erleichtert durch **eigens für diesen Zweck angeschaffte Sortimente die grösste Aufmerksamkeit.**

Proben nach answärts und Versandt von 10 M. an: postfrei.

Jedes abgeschnittene Mass wird bereitwilligst umgetauscht.

Weisse u. bedr. Gardinen, Möbelstoffe, Tisch- und Bettdecken, Tischzeuge, Handtücher, weisse Waaren, Bouleauxstoffe, Taschentücher.

Adolph Renner
9, Altmarkt 9.
Eckhaus d. Badergasse.

Depot
der deutschen Linoleum-Compagnie.
C. Anschütz Nachf., Menzler & Co.

Landhausstrasse 6,
empfehlen in nur soliden Qualitäten

Teppiche, Wachstuche, Möbelstoffe, Decken aller Arten, Portieren-Stoffe, Cocosfabrikate etc.

Grösstes Lager von Linoleum, Läufern und abgepassten Teppichen.

Man wolle genau auf die Firma achten.

Bettfedern, Dannen u. Eiderdannen, fertige Betten und Inlets

empfehlen in großer Auswahl sehr billig und schön das Special-Geschäft von

Julius Udluft, Seestraße 9, part. und 1. Et.,
Eingang an der Mauer.

Bett-Wäsche
und
Leib-Wäsche:

Rotz und weiß carrirt (edeltrotz)

Bettzeug,
großartige Auswahl,
Meter 42 - Elle 24 Pf.;
bessere Sorten
Meter 53, 60, 70 Pf. u.

Inlet,
gestreift, auch dunkel,
Meter 50 - Elle 28 Pf.;
schwere Waare Meter 60,
70 Pf. u.

Inlet,
glattrotz, weich u. federdicht,
Meter 70 - Elle 40 Pf.;
weitere Qualitäten
Meter 80, 90, 110 Pfennige.

Inlet,
vollrotz, sogenannte ganze Breite, in Prima-Waare.

Bettuch Leinen
ohne Rand,
Meter 115 - Elle 65 Pf.;
dann Meter 130, 140, 150 Pf.

Halb-Leinwand
zu neuer Wäsche und zum Ausbleichen,
Meter 70 - Elle 24 Pf.

Nessel,
Stoff ohne Streifen, in
Minderwaare,
Meter 35 - Elle 20 Pf.

Hemdentuch,
bläulichweiß und weiß,
Meter 45 - Elle 25 Pf.

Bowlas
zum selben Preis.

Stangen-Leinen
beliebter Bettzeugstoff,
Meter 40, 45, 50 bis 70 Pfennige.

Damast,
groß und klein gebliht,
Meter von 65 Pf. an.

Piqué,
Meter 40, 45, 50 Pfennige.

Chiffon
(Stoff für Fabrikat),
Meter u. 35 Pf. - Elle 20 Pf. an.

Handtücher,
groß und weiß,
abgepaßte Handtücher
für die Küche,
Stück 30 Pfennige.

Windelzeuge,
niedliche, kleine Muster,
Meter 35 - Elle 20 Pf.

Tischtücher, Servietten,
Tischtücher, Angreifeflecke
für die Küche.

Staubtücher, Waschlappen
u. s. w.

Neue Auswahl in
rosa Bettkattun
und **Köper**
für Kinder-Bettzeug,
Meter 50 - Elle 25 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
2 Schreiberstraße 2.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, heißt
nach einer glänzend bewährten
einfachen, wissenschaftlichen Methode
alle Involuntären, Geschlechtlichen, Frauen- und Kinder-
Krankheiten, sowie nervenlos
Wunden, auch in
den hartnäckigsten Fällen, ohne
Verletzung der Patienten,
schnell, radikal und schmerzlos. Zu
sprechen von 10-2 U., 4-6
Abend, mit gleichem Erfolge
brüchlich.

Woh am besten selbst getragene
Kleider, Möbel, Hochläse
Biegelstraße 16, 1. rechts.

ager
rik
Möbel
cen.
ührung.
Heinze
sse 15.
irt.
cher
ee
25 Bg.
den Schloßstr.
ngs-Gesell-
d Umgangend
ermarten läßt,
Cherien unter
L. Daube



Großes Lager von Goldcompositions-Uhrketten d. Fabrik Schweich Frères in Paris.

Sämtliche Uhrketten sind auf dem Carabiner mit dem Fabrikstempel „Schweich“ versehen.

Schweich'sche Goldcompositions-Uhrketten

verdienen den ihnen seit langen Jahren zur Seite stehenden Ruf als das Beste und Vorzüglichste, was in Goldcomposition überhaupt fabricirt wird, mit vollem Rechte. Schweich'sche Uhrketten werden niemals ihren brillanten Goldglanz verlieren und sind, da sie in allen modernen Moden geformt werden, überhaupt nicht von einem Golde zu unterscheiden. Als vorzüglich preiswerth empfehle ich in reichlicher Auswahl: Herren- u. Damen-Uhrketten von 2 M. 50 Pf. an, Damen-Uhrketten mit schöner Quaste, Stück von 4 M. 50 Pf. an, Colliers von 3 M. an, Medallions von 2 M. an, Broschen mit Ohrringen von 2 M. an, Krenze u. 75 Pf. an, Uhrschlüssel, Stück 50 Pf., Manschetten-Knöpfe, Paar 40 Pf., Chemisetten-Knöpfe, Stück 15 Pf., Siegelringe 1 M. 50 Pf., Trauringe 1 M. 50 Pf., aus Goldcomposition unter langjähriger Garantie. Wiederverkäufern Engros-Preis.

Mein großes Lager Nickel-Uhrketten

empfehle ich unter strengster Garantie des guten Tragens. Herren-Uhrketten nach obiger Zeichnung von 2 M. an, Damen-Uhrketten mit schöner Quaste von 1 1/2 M. an.

Ernst Zscheile

Dresden. Seestraße 9.

Wegen Aufgabe des Kinder-Garderoben-Geschäfts

Alexander Philipsohn, Pragerstrasse 6, Ausverkauf mit 25% Preisermässigung

in Anzügen, Jacketts, Mädchenkleidern, Mänteln etc., bis für das Alter v. 16 J. vorräthig. Verkauf der geräumten Geschäftsausfütten, Gastrosen etc. billigst.

China und Japan Neuheiten

in Porzellan-, Lack-, Bronze, Cloisonné-, Satsuma- und diversen Waaren.

Fortwährend wechselnde Ausstellung. Taen Arr Hee, 1 Bankstrasse 1.



Kinder-Geradehalter mit Rohr 1 M. 1.50; mit echtem Nadeln und von besten Stoffen 5 u. 7 M.; Bänder-Geradehalter von 1's bis 3's M.; Pauser-Geradehalter 2 M. 11.50.

Corset-Fabrik Max Hoffmann, Wallstr., Ecke Scheffelstr., part. u. I. Et.

Frau Franziska Rusch,

prämiirte Lehrerin der Zuschneidekunst, Dresden, Johannesstraße 10, I. Et.

Unterricht im Nähnachen, Schnittzeichnen und perfecten Schneider. Die Schülerinnen arbeiten für eigenen Bedarf. Der Contrast in das Institut kann täglich erfolgen. Honorar 20 Mark. Vollständige Ausbildung für Directricen unter Garantie. Anfertigung aller Damen- und Kinder-Garderobe. Schnitt werden verkauft. Prospecte auf Verlangen.

Maskengarderobe f. Damen.

Eine kleine Auswahl eleg. Kostüme verleiht eine Schauspielerin Zöllnerstrasse 13. III., Pferdeab. Striesen.

Webergasse 1 Siegfried Webergasse 1
1. Etage, Schlesinger 1. Etage,
Seestraßen-Gde. Seestraßen-Gde.

Meine Läger

Kleider-Stoffen

und für die bevorstehende Frühjahrs-Saison in einer selten reichhaltigen Weise sortirt, so daß eine Aufzählung der einzelnen Serien durchaus unmöglich. Ich habe, wie stets, mein Hauptaugenmerk auf Solidität und geschmackvolle Ausführung gerichtet und empfehle

als ganz besonders preiswerth

den jetzt so sehr beliebten Neige-Stoff 120 Cm., reine Wollem. Seide

das ganze Meter 1,25 M.

Eingang in mein Etablissement der Arnoldischen Buchhandlg. gegenüber.

Die Fabrik von Gelbke & Benedictus, Dresden, Schäferstraße 4

versendet ihren feinen neu erschienenen illust. Preisocourant gratis und franco.

Cotillon-Gegenstände, als to-mische Kopfbedeckungen, Orden, Touren, Anallbonbons, Attrappen, Masken etc., Saaldecorationen, Verkleiden und Kostüme aus Stoff und alle Specialitäten dieser Branche.

Carneval-Bigophones

(somitliche Musikinstrumente zum Hineinblasen u. Singen ohne Vorbild in großer Auswahl). Illuminationslaternen etc. Illust. deutsche u. franz. Preisocourante gratis u. franco. Besuch unserer Musterausstellung erbeten.

2 1/2 Mark

kostet ein feiner, dauerhafter brauner Hut

neuester Fagon mit seidnem Futter im Pfau, Frauenstrasse 8.

Kinderpulte für Schularbeiten.



Für Kinder von 6-16 Jahren zur Geradhaltung des Körpers, Vermeidung von Rückgratverkrümmungen, Kurz-sichtigkeit und hohen Schultern. Auf fast allen Ausstellungen preisgekrönt. Illustrierte Prospekte gratis und franco.

A. Lickroth & Cie., Schulbankfabrik, Dresden, Feltnerstr. 10.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut zu Dresden,

Eliasplatz 4, nahe der Sachsenallee. Anfang April beginnen die Kurse für a. Handnähen, Plüthen, Kunststopfen, Namentischen etc.; b. Maschinennähen, Musterstichzeichnen u. Zuschneiden sämtlicher Wäsche-Gegenstände; c. Kleidermachen, Wäsche-nähen, Musterstichzeichnen und Zuschneiden der gesamten Konfektion; d. feine Handarbeiten, als: Ailetguipure, Point-lace, Puntstickerei, Stricken, Häkeln, Quä-machen; e. Zeichnen u. Malen; f. Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze und Brief-schreiben, Literatur, wissenschaftl. und fremdsprachl. Unterricht. Vorzügliche u. billige Pension mit wirtschaftlicher Ausbildung, sowie Klavier-, Gesang- und Tanz-Unterricht im Institut. - Anmeldungen, Prospekte und spezielle Auskunft durch die Vorsteherin: Johanna Knipp.

Das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Ringelhard - Glöckner'sche Wund-, Zug- und Heil - Pflaster

(bestes Wagenpflaster) mit Schutzmarke: auf den Schachteln, ist amtlich geprüft und wird bei allen Entzündungen, Karbunkeln, Drüsen-Anschwellungen, Geschwülsten, bei allen rheumatischen und gichtischen Leiden, Wundliegen, Wundläufen der Füße, Hühneraugen, Frostbitten, durch Frost auf-gesprungenen Händen und Füßen, schlimmen Fingern (die es in 2-3 Tagen gründlich heilt), trockenen und nassen Flechten, Insektenstichen, Knochenfrass, Krebschäden, Salzfuss, Frost- u. Brandwunden, Magenschmerzen u. i. w. mit sichersten Heilerfolgen angewendet.

* Zu beziehen à Schachtel 25 und 50 Pfg. (mit Gebrauchs-Anweisung) aus dem Haupt-Depot: Marien-Apotheke und sämtlichen Apotheken in Dresden und ganzen Umgegend, sowie in allen Städten u. Ortschaften Sachsens, Preussens, resp. Deutschlands u. s. w. Zeugnisse liegen da-selbst aus. NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Ein großer Transport schöner 4-5jähriger Arbeitpferde, darunter 6 Paar egale, hell- und dunkelbraune, 2 Paar hübsche und kluge bei reeller Bedienung zu soliden Preisen wieder zum Verkauf. Copig, Liebethaler Weg. Fritz Schlinzig.

ffel
ge,
-Gde.
n
haltigen
habe, wie
olle
th
reine
Seide
ber.
Schule
nstitut
enallee.
Handnähen,
Maschinen-
den sämtlichen
arbeiten, als:
Büfeln, Putz-
führung, Bede-
ge und Brief-
h. Unterricht.
schafflicher
und Tany
Broschüre und
Kutpp.
d., Zug-
auf den
allen Ent-
wicklungen,
und glückli-
chen der Fäde,
Frost auf-
schmelzen, schil-
lich heilt),
hen, Kno-
n. Frost- u.
i. w. mit
g. (mit Ge-
: Marien-
ncken in
wie in allen
reussens,
ne liegen das
Schubmarke zu
Arbeitsperde.
Boat Fische und
Wesien wieder
Schlitzg.

Rich. Chemnitz

18 Wilsdrufferstrasse 18, parterre und erste Etage,

empfiehlt seine, für die **Frühjahrs- u. Sommer-Saison** aussergewöhnlich reichhaltig zusammengestellten, grossen Collectionen von

Damen - Kleiderstoffen,

einfachen, mittleren und hocheleganten Genre's zu sehr billigen Preisen.
Bison, Crêpe, Diagonale, Croisé foulé, Piquetonne, Crêpe rayé, Nopé, Cheviot, Beige, Bajadere, Formosa, Sylphide, Etamine etc.

Grosse Auswahl von Besatz - Artikeln:

Silk-Plüsch, Velours rayé, Gaze broché, halbsiden türk. Stoffe, darunter umfassende Sortimente der hochmodernen, bereits so beifällig aufgenommenen

Pentes

(schwarze und farbige quergestreifte Kleiderrock-Einsätze in Seide und gestreiften, einen prachtvollen Effekt ergebenden, harmonisch abtönenden Silk-Plüsch).

Schwarze und farbige Spitzenstoffe (Woll-Tüll) sehr preiswerth.
Schwarze reißwollene Cachemires und Fantasiestoffe zu der gegenwärtigen Coniunctur entsprechenden ausserordentlich niedrigen Preisen.
Sehr solide schwarze Seidenstoffe. Farbige reinseidene Merveilleux (neu aufgenommen), höchst preiswerth.
 Grosse Serien wohlfeiler praktischer Stoffe zu **Hauskleidern**, 80 Cmt. breite, wasserdichte **Water-Mohairs zu Reise-Mänteln.**

Rich. Chemnitz.

18 Wilsdruffer Str. 18

Avis für Hausfrauen!

Unter verbesserten Patent-Rouleaux-Stangen erfreuen sich zunehmend einer größeren Nachfrage, was wohl als der beste Beweis ihrer Vorzüge gilt! Das lästige Annähen oder Annageln, Schiefslafen der Rouleaux-Vorhänge fällt bei Anwendung der Patent-Stangen fort, die Rouleaux-Vorhänge können binnen Augenblickswelle von jedem Dienstmädchen abgenommen und wieder aufgehängt werden. Jede Eisenhandlung führt unsere Patent-Stangen oder kann solche sofort besorgen. **Preise billigst!**

Patent-Rouleaux-Stangen-Fabrik Eugen Plasberg & Co., Düsseldorf.

Auftrag und Ordres von Eisenhandlungen etc. nimmt entgegen: P. Zacharias, Dresden-A., Albrechtstrasse 20, parterre.

Bei jetziger Jahreszeit

ist das Einsetzen des Schuhwerks ein allgemeines Bedürfnis. Durch das von der Firma **Ed. Voigt, Dampf-Vaselin-Fabrik, Würzburg**, erzeugte „**Feinste Vaselin-Lederfett**“ - Deutsches Fabrikat - ist es nun möglich geworden, dieses höchst nützliche Einsetzen des Schuhwerks leicht und beliebig oft vorzunehmen, weil dieses Fett gänzlich **geruchlos** ist, sehr leicht und innig in das Leder eindringt und alsbald auch wieder abnimmt, also alle mit der Verwendung von **Leinwand, Talg, Schmelzfett** etc. verbundenen lästigen Uebelstände wegwäscht. Dabei ist dieses Lederfett ausserordentlich sparlosam im Verbrauch, wird niemals ranzig, kann Jahre lang aufbewahrt werden, ohne zu verderben und ist daher überall als **das beste und billigste jetzt existierende Lederfett** anerkannt. Dasselbe ist sehr praktisch in eleg. Dosen à 1/2, 1/4 und 1 Pfund à 25, 50 und 80 Pf., sowie offen per Pfd. 50 Pf. zu haben in **Dresden-Alstadt** bei **Otto Anger**, Trompeterstrasse 1, **Albert Saan**, Grunertstrasse 10, **Georg Hähnel**, Struempferstrasse 3, **Franz Orntz**, Amalienstrasse 4, **Gustav Kretschmar**, Bismarckplatz 3, **Franz Schaal**, Innenstrasse 25, **Spaltheholz u. Bieb**, Wilsdrufferstrasse 70, **Weigel u. Jech**, Marienstrasse 26; in **Dresden-Neustadt** bei **Otto Friedrich**, Königsbrüderstrasse 79, **O. W. Schmidt**, Postgrabenstrasse 35. **Haupt-Depot** bei **Herrmann Koch**, Altmarkt 10. Weitere Verkaufsstellen werden überall errichtet. Man verlange stets: **Voigt's feinstes Vaselin-Lederfett - Deutsches Fabrikat** - und achte auf Etiquette u. Firma.

K. H. Kühne & Co.

Hartguss-Fabrik Dresden-Löbtau



Liefere **Zerfleinerungs-Maschinen** aller Art, als: **Kottergänge, Steinbrecher, Walzwerke, Stampfwerke, Ringmühlen** etc. Ferner: **Gartengeräte** und fertige **Wägen mit Rädern** und **Wagen für Transportwagen, Oerz- und Kreuzungsstücke für Eisen- und Pferdebahnen, Walzen für Mühlen, Papier, Pappen, Cement-Fabriken u. Ziegelmöhlen, Eisen- und Blechwalzwerke, hydraulische Pressen, Transmissionsen, Hartgusswerkzeuge, hauptsächlich Gussstücke, die eine besondere hohe Festigkeit, Dichtigkeit oder verzierte Härte, sowie solche, die diese Eigenschaften vereinigt besitzen müssen, aus Hartguss nach Modell oder Zeichnung.**

Neustädter! Regen- Mäntel- Ulbricht, Geirichstr. 14. Neustädter! Mädchen- Mäntel

bei
Richard Ulbricht,
14 Geirichstrasse 14.

68 Bille hochfeine Feilig-
Cigarren

in ganz besonders hochfeinen Qualitäten, elegant Aufmachung, sind **bedeutend unter Werth** im Ganzen oder getheilt à M. 55 durch Auktionat. **Warmbrunn**, Johannisstrasse 23, verlässlich. **Sehtel-Ruiter** geg. Nachnahme.

Klimatischer Curort Grundmühle

am Zinnbusche bei Weipert in Böhmen.

Lage circa 650 Meter über dem Meere, in einem freundlichen, geschützten, bewaldeten Thale, 8 Minuten von der Eisenbahn, Post, Telegraphen- und Jollstation **Weipert**, und 5 Minuten von der Eisenbahnstation **Bärenstein** (in Sachsen) entfernt, im schönsten und von Touristen am häufigsten frequentirten Theile des Erzgebirges.

Wichtig anregendes Gebirgsclima, reine, sauerstoffreiche Luft, zahlreiche schattige Promenaden, Gelegenheit für anregende kürzere und längere Gebirgstouren (Reiberg, Spitzberg etc.) - Fahrgelegenheiten zu haben.

Kalte und warme, sowie medicinische Bäder, eventuell elektrische Behandlung u. Massage; alle Mineralwässer (in der Apotheke), Milchwirthschaft (Molken), comfortable Unterkunft (eigenes Gebäude), gute Verpflegung (Restauration mit Veranda).

Angezeigt bei: **Blutarmuth, Bleichsucht, Scrophulose, Rachitis**, bei **Nervosität** und leichteren Formen von **Nervenleiden**, bei **Blutstörungen im Unterleibe** (Hämorrhoidal-leiden), bei **Reizsucht** und **Reconvalescenz** nach Krankheiten aller Art, bei **chronischen Katarrhen** der Luftwege und zur **Erholung** bei **Schwächen** nach körperlichen und geistigen Anstrengungen. - In **Weipert** und **Bärenstein** je ein med. univ. Doctor anlässlich. - Anfragen wegen Unterkunft an den Besitzer: **Wilhelm Recke** in **Weipert** (Erzgebirge).

Lester Lubowsky'scher Tokayer Sanitätswein

1874er Austese, 1. Gewächs
(Vino Hungaricum Tokayense)
sowie Medicinal-Tokayer 1878er Erste
empfehlung zu Originalpreisen unter nebenstehender Schutzmarke
mit Kapselverschluss der Flaschengläser **Hermann Koch**
in **Dresden, Altmarkt 10.**



Concertwaaren etc. etc. Leppiche

v. 2 1/2 M., alle Arten Vorlagen v. 75 Pf., rotbe schwere Kaiser-
Gardinen
p. Mtr. u. 20 Pf., Fenster (5 1/2 Mtr.) 1 M. Gr. Tischdecken v. 1 M. 10 Pf., Leppich u. Porti-
venstoffg. Mtr. v. 50 Pf. bis zu
d. größten u. allerfeinst. Sort.
11 Wille Webergasse 11.

Brillen

und **Klemmer, Operngläser, Fernrohre, Thermometer, physik. Apparate, H. Doppelwaagen, elektr. Klingeln etc.**

Reizzeuge,

in 4 Qualitäten für **Schüler** und **Techniker**.
Alle mechanischen Arbeiten werden schnellstens und billigst ausgeführt.
E. Kessler, Mechaniker u. Optiker, Breitestr. 4.

Kaffee,

frisch geröstet, vorzüglich im **Geruch**, v. 80, 100, 120, 140, 150, 160, 180 und 200 Pf.
Hermann Kabisch,
Schreibergasse 21. Sch. d. Altst.

Masken-Garderobe u. **Domino's f. Herren u. Damen** bei **Beide**,
Baupferstrasse 67. L. früh. **Galeriestr. 19.**

Strohhut-Hand-Näherinnen
werden gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Verwalter oder Hofmeister
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Reisender
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Strohhut-Näherinnen
werden gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

2 Stall-Schweizer
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Ein Ofen-Töpfer
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Ein Commis
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Ein Coupé für Oberhonden
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Reisender
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Ein Kräft. Bursche, w. Luft
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Uhrmacher gesucht
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Kupferschmelde-Lehrling
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Blumenarbeitsfrauen
werden gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Lehrlings-Gesuch
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Mädchen
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

große Sterbe-Kasse
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Lehrlings-Gesuch
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Lehrling
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Oekonomie-Scholar
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Schwarzblech-Klempner
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Maschinisten
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

1 Bautechniker
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Ein Bautechniker
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Ein schönes Haus
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Zu Pensionat
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

60,000 Mark
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

33-36,000 Mark
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Zu mieten gesucht
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Pension
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

2-3 junge, deutsche Herren
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Damen
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Zu Pensionat
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Ein schönes Haus
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Zu Pensionat
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Ein schönes Haus
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Zu Pensionat
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Ein schönes Haus
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Zu Pensionat
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Hotel-Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Haus-Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Haus-Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Haus-Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Geschäfts- resp. Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Geschäfts- resp. Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Geschäfts- resp. Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Geschäfts- resp. Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Geschäfts- resp. Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Geschäfts- resp. Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Geschäfts- resp. Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Geschäfts- resp. Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Geschäfts- resp. Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Flaischerei-Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Geschäfts-Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Geschäfts-Verkauf
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Cigarren
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Cigarren
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Schwan
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Zu verkaufen
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

1 Pianino
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Ein Wagenpferd
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

L. Jampelt's Familien-Windsor-Seife
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Goldmann's Regen-Mäntel
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Goldmann's Regen-Mäntel
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Goldmann's Regen-Mäntel
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.
Ein **Lehrer** für die **Hand-Näherinnen**
wird gesucht. **Hilfsmittel**, 43.

Ich empfehle meine seit vielen Jahren bewährten schwarzen Kleider-Stoffe.
Adolph Renner
Altmarkt 9.
Eckhaus Badstraße.

Noch nie so schwarze Cachemirs.
zu Kleidern so preiswerth wie jezt; ich empfehle dieselben in reiner Wolle, Doppelbreit, sich gut tragenden Qualitäten, ganzes Meter.
Robert Böhme jun.
Gewandhausstrasse,
Café français, Eckhaus der Baisenhausstrasse, dicht am Georgplatz.

Besonderer Umstände halber v. 6 Zimmern solide Möbel.
Möbel
als Kleiderkammer, Bettstelle, Regulator, 10 St. Gardinen, Heilerfomode, Cassinet, 1. u. 2. Büffel, Kunstarbeit, 11. u. gr. Salontische, Stuhlwerk, Koffer-Garnitur, Spiegel, Silberkammer, Bilder u. s. w.
16 Neuenstrasse 16.
1. Et. 116., dann rechts.

Unentbehrlich für den Haushalt.
Ein Nahrungsmittel, in welchem die Nährstoffe der Cacaobohne in der fruchtigsten Concentration enthalten sind, leicht aber auch in der schwächsten und leicht verdaulichen Form.
NAHR-CACAO
Leicht lösliches Cacao-Pulver aus der Fabrik.
C.C. PETZOLD & AULHORN
DRESDEN.
Empfehlen durch Aerzte und Chemiker.
Lose 6 ct. mit 100 Gramm Inhalt, für 25 Tassen unter 15 Pf.
In 1/2 Liter 10 ct. unter 100 Gramm Inhalt.

NAHR-CACAO
Leicht lösliches Cacao-Pulver aus der Fabrik.
C.C. PETZOLD & AULHORN
DRESDEN.
Empfehlen durch Aerzte und Chemiker.
Lose 6 ct. mit 100 Gramm Inhalt, für 25 Tassen unter 15 Pf.
In 1/2 Liter 10 ct. unter 100 Gramm Inhalt.

Fußboden-Belege
in die Kellern, das neueste und beste in diesem Artikel, sehr haltbar und vorzüglich warm haltend, sowie eine große Partie Kester werden wegen Verlegung des Geschäfts zum Fabrikpreis abgegeben.
Melanderstr. 13, Souterr.

Nussbaum-Pianino
freisitzig, 3 Nox, geb., billig (1-2) Tbl. zu verk. Altmarkt 25, 2.

Fröbel-Stiftung.

Der Frauenverein f. d. Fröbelstiftung beabsichtigt am 17. und 18. März d. J. in Plange's Salon, Johannesplatz 11, part., eine **Verkaufs-Ausstellung mit Lotterie** zu veranstalten, deren Ertrag zu Stipendien für unbedeutende Schülerinnen und zu einem Fond für invalid gewordene Kindergelehrten verwendet werden soll. Es ergeht an alle Freunde der Sache die herzliche Bitte, dieses Unternehmen durch Gekaufte und Losenträge unterstützen zu wollen. Unterzeichnete Damen sind gern bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und Loose (à 50 Pf.) zu verabfolgen: **Fr. Baronin von Marenholtz-Bütow**, Dobe-straße 21, **Fr. Baumeister Mirus**, Bernstr. 57b, **Fr. v. Fromberg**, Reichstraße 25, **Fr. Consul Kinder**, Kaiserstraße 5, **Fr. von Bülow-Wendhausen**, Dobestraße 21, **Fr. Frick** von Fluckenstein, Felsengasse 6, **Gräfin v. Hofmannsberg**, Ammonstraße 7, **Fr. Lange**, Bergstraße 11, **Fr. Gewerbeschuldirector Cianss**, Marktstraße 9, **Fr. Obermedicinalrath Erdmann**, Carolstraße 7, **Fr. Baronin von Haaren**, Pangs-straße 29, **Fr. Kinder de Camareq**, Strehlenerstraße 51, **Fr. Professor Kranz**, Victoriastraße 16, **Fr. von Liven**, Albrechtstraße 4, **Fr. Absolut Lehmann**, Weitzstraße 11, **Fr. Paumier Oberländer**, Mauerstraße 5a, **Fr. Baronin von Roumal**, Sidonienstraße 11, **Fr. Timäus**, Windelmannstr. 14, **Fr. Adolphe Theilus**, Wielandstraße 1c, **Fr. Weiss**, Ammonstraße 68.

Tischler - Innung.

Unsere **Hochschule** beginnt nächste Winter ihr zweites Schuljahr. Der Unterricht findet Mittwochs Abends von 6 bis 9 Uhr und Sonntags im Sommer von 7 bis 9 Uhr früh und im Winter von 11 bis 1 Uhr in den Räumen der IX. Bezirks-Schule, Georgplatz 6, statt. Um nun die nöthigen Einrichtungen hinsichtlich der zu erwartenden größeren Schülerszahl rechtzeitig treffen zu können, werden die Räumlichkeiten erlucht, ihre nöthigsten Nebelinge recht bald bei dem Dirigenten der Schule Herr **Oelschlägel** in der obenanannten Zeit anzumelden.
Valentin Kaschek, Obermeister.

Neueste Frühjahrs - Modelle :

Promenaden- und Regen - Mäntel. Jaquettes

Mantelets. Röder. Confirmanden - Jaquettes.

Adolph Renner
9, Altmarkt 9,
Eckhaus d. Badergasse.

Patentanwalt
Carl F. Reichelt
Dresden, Weinligstrasse Nr. 2

besorgt und verwerthet
Patente aller Länder bekanntl. prompt u. billigstens.
Vertreten in: Wien, Paris, Brüssel, Stockholm, Madrid, London, Petersburg, Rom, Mailand, New-York etc.

Eau de Cologne,
franz., engl. u. deutsche
PARFÜMERIEN, TOILETTE,
SEIFEN etc. empfiehlt
Christian Abeken, gegr. 1838
Tillnitzerstrasse N° 55.

Berlin
Hôtel de France,
Telephon 5556
55 56 Markgrafenstrasse 55 56,
Nolkenstrasseneck, am Gendarmenmarkt.
Schönste Lage der Residenz, vis-à-vis d. Schauspielhaus. - Unmittelbar an der Leipzigerstrasse. - Pferdebahnverbindung nach allen Richtungen.
Rein Table d'hôte. Bekannte billige Preise.

Zwanzigjähriger Erfolg!
Das bis jetzt bekannte einzig **wirklich sichere** Mittel zur Herstellung eines Bartes ist Professor Dr. Modeni's **Barterzeuger.**
Garantie für unbedingten Erfolg innerhalb 4 bis 6 Wochen, selbst bei jungen Leuten von 17 Jahren. Absolut unschädlich für die Haut. Diskretester Versand, daher keine Veröffentlichung von Attesten. Flacon 2 Mk. 50 Pf. Doppel-Flacon Mk. 4. Allein echt zu beziehen von **Giovanni Borghi in Cöln a. Rh. Eau de Cologne- und Parfümerie-Fabrik.**

Handels-Schule zu Dresden-Neustadt.

Beginn der Lehrlings-Abtheilung, sowie der Abendkurse für junge Kaufleute, Gewerbetreibende, Beamte u. s. w. (Engl. u. Franz. in 3 Klassen, deutsch u. einl. Buchh., Buchführung, Rechnen, Deutsch u. f. w.) am 4. Mai. Die Schüler der ersten sind vom Fortbildungsschulunterricht befreit. Pension in der Familie des Directors. Anmeldungen erbeten an **Dir. L. Kressner.**
Schulhof: Hauptstraße 19 parterre.
Privatwohnung: Birnengasse 8. I.

Tisch - Ausstellung

des 13. deutschen Gastwirthstages Görlitz. In der Zeit vom 23. bis incl. 27. Mai findet in den Räumen des „Hotels zum deutschen Kaiser“ eine **Ausstellung für Gastwirths-Bedarfs- und Consum-Artikel** statt. Zur Bekleidung derselben erlauben wir uns die verehrlichen Fabrikanten, Gewerbetreibenden etc. ganz ergebenst einzuladen. Mit der Ausstellung ist gleichzeitig eine **Kostertier** verbunden, zu welcher die Gewinne ausschließlich von den Ausstellern angeliefert werden. Anders wir somit um recht zahlreiche Theilnahme bitten, ersuchen wir, die bezüglichen Anmeldungen bis 15. März an die unterzeichnete Adresse senden zu wollen. Bei späteren Anmeldungen dürften besondere Wünsche der Aussteller nicht mehr genügend berücksichtigt werden können.

Die Ausstellungs - Commission des 13. deutschen Gastwirthstages.

E. C. Flader
Spritzen-, Pumpen- und Schlauch-Fabrik
Jöhstadt in Sachsen

(37 Mal prämiirt)

empfehlen den P. T. Gemeinder, Feuerwehren, Fabrik-Etablissements, Gutsbesitzern u. f. w.



Feuerlöschspritzen
mit gleichlich gedühter Ventil-Anordnung, als: Wagens-, Abprob- und Karren-Spritzen, Haus- und Garten-Spritzen, darunter zum Selbstschutz gegen Feuergefahr besonders empfohlen:
Hydropuls (Annullator) in drei Größen von M. 30 an.
(NB. Die Preise der Konkurrenz sind bedeutend theurer.)
Extincteurs (Gas-Spritzen), beste vereinfachte Konstruktion, M. 70.
Hydronetten in 4 Größen (auch doppeltwirkende) v. M. 15,50 an.
Hydrons (Saug-Spritzen), auch für Löschemasse geeignet, M. 35, ferner Gummi- und Hanfschläuche nur vorzüglichster Qualitäten, Gewinde, Eimer, Wasserwagen u. Tienen, Sprengwagen, Hydranten-Garnituren, Feuerweh-Ausstattungen etc. Klügel- u. Kolbenpumpen für alle Bedarfszwecke. - Illustrirte Preislisten gratis und franco.

„Invalidendank für Sachsen“

unter dem Protektorat Sr. Maj. des Königs.
Die Erfahrung lehrt, daß ein großer Theil des reisenden Publikums auf den Eisenbahnen, Pferdebahnen, in den Droschken, Omnibusen etc. eine Menge Unannehmlichkeiten erduldet.
Kein Tag vergeht, wo nicht in den Coupés etc. alle erdenklichen Dinge aufgefunden werden, die trotz aller Mühen ihrem Besitzer nicht wieder angeliefert werden können.
Um die Mithgabe solcher Fundstücke an den rechtmäßigen Besitzer thunlichst zu ermöglichen, hat sich unter dem Namen **„Eureka“** eine Gesellschaft gebildet, bei der man sich einlaufen kann, und sich so das Recht erwirbt, alle bewegliche Habe mit einer bestimmten Eureka-Nummer zu bezeichnen.
Sämmtliche Verwaltungen des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen, wozu auch die Sächsischen Staatsbahnen und sämtliche österreichisch-ungarische Bahnen gehören, sowie alle anderen Verkehrsanstalten, Verkehrsblöcke, als Hotels, Theater, Restaurants u. f. w. und die Polizeibehörden haben sich bereit erklärt, die Fundgegenstände, die mit einer Eureka-Nummer und Zeichen versehen sind, der Gesellschaft sofort zu melden, damit diese dann durch ein kurzes Avis vermittelt Postkarte vom Verlierer verständigt, demselben den Fund postwendend mittheilen kann.
Uns ist die Haupt-Agentur der Eureka für das Königreich Sachsen übertragen worden, empfehlen dieselbe recht reger Benutzung und stehen mit jeglichen Auskünften sowie Prospektten gern zu Diensten.
Dresden, den 28. Februar 1896.

„Invalidendank für Sachsen“

in Dresden: Seestraße 20, I.; in Leipzig: Nicolaistraße 1, I.; in Chemnitz: Langestraße 50, I.

Pfannkuchen
feinster Qualität

Hermann Conradi,
Königl. Hoflieferant,
1 Seestraße 1.

Confirmanden-Anzüge,
fertig und nach Maß, gut polirt, von 14 bis 27 Mark, in guter Qualität. Stoff- und Kleidergeschäft, Zingelstraße 10.

Klein- und großblättrige Linden, Kastanien, Ahorn und Eschen,

zu Alleeblumen, sowie Korbmöbeln, Strohlinge von 6 der besten Sorten sind zu haben in der **Baumschule zu Bischofswerda**
J. Paul Liebe, Dresden.

Liebe's Pepsin-Wein
bürgert sich in Folge zuverlässigen Erfolges bei Magen-
leiden immer mehr ein.
In allen Apotheken Dresdens und vielen Sachsen.

Ausverkauf
von Gold- und Silberwaaren
wegen Abbruch des Hauses zum Sadbergassenbruch.
Besteillbarste Gelegenheit zu dergleichen Einkäufen bei
Carl Hager, Goldarbeiter,
20 Moritzstrasse Nr. 20.
In Nachbarschaften Frau Marie verw. Wulfschütz
nächststraße 53, I. Etage

gänzlicher Ausverkauf
von Behängen, Jaquets, Winterpaletots, Stoff, Anzügen, Bekleiden, Sammet (für Schneider) in einzelnen wie in größeren Posten.
Ein grosses
Parfümerie-Geschäft
mit allen zu diesem Fach gehörenden
Toilette-Artikeln,
in bester Beschaffenheit, ohne Zwischenhändler günstig zu verkaufen. Offerten unter G. M. 30 Exped. d. Blattes erbeten.

Jean Fränkel, Bank-Geschäft,
Berlin W.,
Friedrich-Strasse 180, Ecke der Taubenstrasse.
Reichsbank-Giro-Conto. Telephon Nr. 6057
vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu den coula-
testen Bedingungen.
Um die Chancen der jeweiligen Strömung auszunutzen, führe ich, da sich oft gerade die Papiere, welche eigentlich per Cassa gehandelt werden, am meisten zu gewinnbringenden Transaktionen eignen, auch in diesen Papiere Zeit-geschäfte aus.
Ich übernehme die kostenfreie Kontrolle verlosbarer Effecten, Coupons-Einkäufe etc. Die Versicherung gegen Verlorenheit erfolgt zu den billigsten Sätzen.
Reintägliche reichhaltiges ausgiebiges Börse-Resumé, sowie meine Prospekt: „Capitalanlage und Speculation mit besonderer Berücksichtigung der Zeit- und Prämien-Geschäfte“ (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) verlende ich gratis und franco.

Löstlich gemacht ohne Anwendung von Alkalien
Reinsteer Cacao Höchst ausgiebig
CACAO LOBECK
Neuheit. D. R. Patent.
Fabrik von LOBECK & Co DRESDEN, K.S. Hoflieferant

Hauptniederlage bei Herrn B. Merbach, Frauenstr. 9,
sowie auch vorräthig in den meisten feinsten Materialwaaren,
Tafelartikeln und Drogen-Handlungen.

Achtung! Achtung!
Schornstein-Reparaturen!
Den Herren **Abriß- und Grundbesitzern**, sowie einem verehrten Kundenkreise theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß wir hierorts nach Auflösung der Firma **Hohmann & Ebeling, Schornsteinkünstler**, ebenfalls eine Gesellschaft für **Neubauten und Reparaturen von Schornsteinen und Abgabeler-Anlagen** unter der Firma:
Friedrich Ebeling & Comp.,
Schornsteinkünstler,
begründet haben.

Dieselbe übernimmt alle Reparaturen an **Abrißschornsteinen**, als: Geraderichten, Überbauen, Binden und Anfügen derselben, sowie Anlagen von Abgabelern neuerer Construction; Neubauten nach den neuesten Erfordernissen in kürzester Zeit. Sie führt sämmtliche Arbeiten während des Betriebes von einem eignen zu diesen Zwecken von uns konstruirten Kunstgerüst billigt und unter Garantie aus. Das Kunstgerüst stellt sie gratis.
Unter Mitwirkung, Herr **Friedrich Ebeling**, hat sich während seiner 22jährigen Thätigkeit speciell in diesem Fach die Ausführung von mehr als 1000 Schornstein-Reparaturen im Inn- und Auslande einen weitgehenden Ruf und großes Vertrauen von seinen verehrten Auftraggebern erworben, so daß uns diese Thatsache, über welche ihm die besten Referenzen von hohen Bauherren **Sr. Majestät des Königs von Preußen**, sowie des Auslandes zur Seite stehen, erhellen läßt, daß unserer neuen Firma ein volles Vertrauen entgegen werden und der verehrte Kundenkreis der obigen aufgelösten Firma sich unserer Firma zuwenden wird.
Wir bitten deswegen auch um Ihre gefälligen Aufträge und gleichen hochachtungsvoll
Bernburg (Anhalt).
Friedrich Ebeling & Comp.,
Schornsteinkünstler.
Erfinder dieser Methode.

Sammet und Seidenstoffe
jed. Art, gr. Ausw. v. schwarzen, weißen u. farbigen Seiden-
stoffen zu Brautkleidern empf. zu billigen Preisen die Seiden- und
Sammet-Manufaktur von **M. M. Catz in Crefeld.**
Muster franco.

GEGEN HÜNERAUGENSCHMERZEN
1 St. 20 Pf. - 3 St. 50 Pf.
ALLCOCK'S HÜNERAUGENPFLASTER

Weinhandlung mit Weinstuben
von **Emil Markus, Schreiber, 17.**
Nur gut gekosteten Rhein- und französischen Weinen empfehle ich vorzüglich gut und billig verschiedene Sorten **griechischen Weiss** in Flaschen und Liter zu M. 1,10 bis M. 1,50, in Gläsern zu 15, 20 und 30 Pf.

Robert Bernhardt

Manufacturwaaren - Haus DRESDEN 24 Freiburger Platz 24.

Versandt nach auswärts bei Aufträgen von 15 Mark an franco.

Proben und illustrierte Waaren-Kataloge franco.

Manufactur- und Modewaaren, Seidenstoffe und Sammete, Möbelstoffe und Gardinen, Bettzeuge, Leinwand, Teppiche, Wollene Tücher, Taschentücher, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- u. Pferde-Decken, Schürzen, Buckskin, Fatterstoffe, Tricotagen, Normal-Unterkleider.

Pferdebahnlinie: Postplatz-Löbtau.

Fernsprechstelle Nr. 241.

Schwarze Stoffe für Kleider.

Die gegenwärtigen Preise sind die billigsten, welche jemals dagewesen sind, allein gegenüber den Preisen vom vergangenen Jahr beträgt der Preisrückgang 10 bis 20 Procent. Für gleiches Geld erhält man also jetzt eine Waare, welche 10 bis 20 Procent besser ist als im Vorjahr. Auf Basis dieses Preisstandes sind meine sämtlichen Artikel ohne Ausnahme billigst calculirt und zum Verkauf gestellt.

Schwarzer reinwollener Cachemire.

Breite 109 Ctm. Meter M. 1,00.
Breite 119 Ctm. Meter M. 1,20, 1,60, 1,90, 2,10.
Breite 120 Ctm. Meter M. 2,30, 2,50, 2,80, 3,20, 4,-.

Schwarzer reinwollener Double-Cachemire.

Breite 110 Ctm. Meter M. 2,50.
Breite 120 Ctm. Meter M. 2,80, 3,20, 4,-.

Schwarzer halbwollener Cachemire.

Breite 120 Ctm. Meter M. 0,85, 1,20, 1,40, 1,60, 1,75, 2,10.

Schwarzer reinwollener Popeline.

Breite 60 Ctm. Meter M. 0,85, 1,20, 1,40, 1,75.

Schwarze Stoffe für Jaquets, Promenaden-Mäntel und Umhänge.

Schwarz reinwoll. Serge - Rips - Victoria - Solet
Breite 130 Ctm. Meter M. 3,-.
Schwarz reinwoll. Serpentin Breite 130 Ctm. Meter M. 4,-.
Schwarz reinwoll. Piqué - Eremit Breite 130 Ctm. Meter M. 5,-.
Schwarz reinwoll. Damassé Breite 130 Ctm. Meter M. 3,50, 3,80, 4,50, 6,-.

Neuheiten in schwarzen Stoffen.

Schwarz reinwoll. Croisé foule Breite 110 Ctm. Meter M. 1,60, 2,40, 2,80, 3,20.
Schwarz reinwoll. Chevrot Breite 110 Ctm. Meter M. 2,10.
Schwarz reinwoll. Crêpe Cassandra Breite 110 Ctm. Meter M. 2,20.
Schwarz reinwoll. Bison-Loden Breite 110 Ctm. Meter M. 2,20.
Schwarz reinwoll. Teutonia Breite 110 Ctm. Meter M. 2,20, 2,50, 3,50.
Schwarz reinwoll. Zephyrus Breite 110 Ctm. Meter M. 2,40.
Schwarz reinwoll. Crêpe Effendi Breite 110 Ctm. Meter M. 2,40.
Schwarz reinwoll. Battist Breite 110 Ctm. Meter M. 2,50.
Schwarz reinwoll. Crêpe Jacquard Breite 110 Ctm. Meter M. 2,50.
Schwarz reinwoll. Crêpe Damassé Breite 110 Ctm. Meter M. 2,80.
Schwarz reinwoll. Rips Victoria Breite 110 Ctm. Meter M. 3,-.
Schwarz reinwoll. Panama-Loden Breite 110 Ctm. Meter M. 3,20.

Klare und halbklare Stoffe.

Schwarz reinwoll. Etamine glatt Breite 110 Ctm. Meter M. 2,40.
Schwarz reinwoll. Etamine Panama Breite 110 Ctm. Meter M. 2,80.
Schwarz reinwoll. Etamine Jacquard Breite 110 Ctm. Meter M. 1,50, 2,50, 3,50, 4,-.
Schwarz reinwoll. Spitzenstoff Breite 110 Ctm. Meter M. 3,-.
Schwarz Seiden-Grenadine Breite 60 Ctm. Meter M. 1,90, 2,25, 2,50, 3,50, 4, 5.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiburger Platz 24.

Manufacturwaaren - Haus

Freiburger Platz 24, Dresden.

Tüll - Gardinen

75 Pf. das Meter. Dresdner Erzeugniss Nr. 1451. Meter 75 Pf.



Mit sauberer Bänderfassung.

(Reine, weiss, 131 Ctm. breit.)

Abgepasstes Fenster nur M. 5,75.

Adolph Benner,

9 Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.

Elsasser bedruckte Gardinen- und Möbelstoffe, Möbel- u. Jutestoffe, Tisch-, Bett-, Schlaf- Woll-, Kinderwagen- u. Reise-Decken, Tischzeuge, Handtücher.

Geschäftseröffnung.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich Raulbachstr. 18 ein Licht- und Seifengeschäft eröffnet habe und bitte ich meine geehrten Nachbarn und Bekannten um eine gütige Beachtung. Hochachtungsvoll Eduard Keller.

Ein Gasmotor

(Eulerdig) billig zu verkaufen Salomonis-Apotheke. Säcke, ca. 100 Stück, gebraucht, sind billig zu verkaufen Follwitzerstr. 37, erste Etage.

Holz-Auction.

Von den auf dem Hubertusburger Forstrevier aufbereiteten Holzern sollen

Montag den 22. März d. J.,

von Vormittag 9 Uhr an,

auf dem Mittelwaldschlage an den Alleen L. M. u. 8
14 eichene Klöber von 23-30 Ctm. Ober- bez. Rittenshälfe,
21 eichene Klöber von 51-70 Ctm. Ober- bez. Rittenshälfe,
13 eichene Klöber von 71-115 Ctm. Ober- bez. Rittenshälfe,
53 weisbuche Klöber von 14-30 Ctm. Ober- bez. Rittenshälfe,
404 rotbuche Klöber von 16-48 Ctm. Ober- bez. Rittenshälfe,
330 birchene Klöber von 15-30 Ctm. Ober- bez. Rittenshälfe,
30 eichene Klöber von 16-28 Ctm. Ober- bez. Rittenshälfe,
5 eichene Klöber von 21-30 Ctm. Ober- bez. Rittenshälfe,
500 buchene und birchene Stangen von 8-14 Ctm. dergl. Stärke,
16 Rutz. eichene Rutzscheite und
3 Rutz. rotbuche Rutzscheite.
(Verteilung hierbei an Allee M. u. 8 und Geldeinnahme in Born's Restauration in Bernsdorf) meistbietend gegen sofortige Bezahlung und unter den sonst vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.
Königl. Forstrevierverwaltung Hubertusburg und
Königl. Forstrentamt Wurzen,
den 10. März 1886.)
von Brandenstein. Bachmann.

Billiger wie Ausverkauf Landhausstraße 7. Alte Post. Teppiche

mit kleinen Webfehlern, kaum sichtbar, für große Salons und Zimmer passend, in nur äusseren Qualitäten, 3 St. 8 R., Mohair-plüsch, Fantasiemöbelstoffe, Gev. in all Breiten, in Reihen sehr billig. 500 Renster abgepahte Gardinen

in acht engl. Stores von 3 R. bis 10 R., weich und edelm. in Reihen 1 R. 50 Pf., Wadestuch in allen Farben und Breiten, in Reihen sehr billig.

Herrn. Cohn, Landhausstr. 7. Alte Post. Auf Rirma zu achten bitte!

Gegen Haar-Krankheiten. Arnika-Präparat.

Durch mein Präparat wird jede Haarkrankheit beseitigt und, wo noch Haarausfall vorhanden, neuer Haar erzeugt. Erfolge wunderbar. 2 R. 50 Pf.

G. Schwabe, Gehlisch-Leipzig.

Niederlage bei Leo Stroda, Reichen, Dresden, Seite 16, 1.

Möbelstoffe, Tisch-Decken in großer Auswahl billig. Marienstrasse 10, par. Cassaschränke in allen Größen auf Lager empfiehlt billigst C. Gabriel, Neugasse 14.

Billiger wie Ausverkauf. Landhausstraße geschlossen. Jetzt nur Galleriestr. 14. Teppiche

in acht engl. Stores, jetzt nur 2 R. in Reihen nur 1 R. 50 Pf. Wadestuch, Möbel-, Fantasiestoffe u. Gev. preiswert oder Gemischt wegen vollst. Geschäftsaufg.

Neue Landes-Gesangbuch

ist in allen Qualitäten von 1 R. 50 Pf. an am Lager. Meine sämtlichen Gesangbücher sind dauerhaft eingebunden und empfehle dieselben bei niedrigen Preisen unter Garantie wirklich solider Arbeit.

F. G. Petermann,

Galanteriewaarenhandlung, Dresden, Galleriestr. 10, parterre u. erste Etage.

Saat-Kartoffeln.

Bestellungen auf Anderseer-Kartoffeln, auszeichnet sowohl durch hohen u. sicheren Ertrag u. Gewicht, als auch durch große Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, nimmt an zum Preise von 2 R. pro Centner frei Pirna. H. Struve, Walkmühle Pirna. Täglich frische Butter nur 30 Pf. nachstr. 5. Rutzsch.

Landsknecht, Ecke Seestr., Jahrg. 1.

Größtes altdeutsches Bierlokal der Residenz. Stammfrühstück und Abendbrot. Mittwoch u. Sonnabend Freiconcert. - Empfehlung gleichzeitig mein Hotel mit schönen Zimmern zu billigen Preisen. Ad. Kohl.

Kamerun im Fass!

Circusstraße 38. 38 Circusstraße.

Neue Sehenswürdigkeiten!

- Jeden Abend 6, 8 und 10 Uhr zu sehen:
- 1. König Nell im roten Königsmantel und Lobengrin-Helm (Gesandt der Zulu-Könige).
- 2. Kameruner Alpenjäger aus dem Rongo-Tal, 4 Damen und 2 Herren im National-Gestirn.
- 3. Große Parade vor König Nell (Kamerun-Defilirmarsch Neu).
- 4. Auffreigen des ersten Luftballons auf der Kameruner Bogelwiese und ein Jahrmarkt in Bimbia.
- 5. Nimmchen in der Wüste und viele andere Specialitäten etc. Entreefrei. Höchst originell.
- Gute Speisen und Getränke ist bestens gefordert. Hochachtungsvoll H. Sommerseh.

Bock

VOM Münchner Spatenbräu empfiehlt als ganz vorzüglich



Oscar Renner

„Deutsche Schänke“,
„Drei Raben“,
Marienstrasse 22-23.

Priessnitzbad,

neben der Schützen-Kaserne. Badner auf dem Exercirplatz in Kamerun etc. neben einer guten Tafel Kaffee, fr. Kaffeehäuten, verschiedene Biere. Lokalitäten gut geeignet. Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten. Adolf Fritzsche.



Restaurations-Deutscher Herold, Holbeinplatz. Heute Wiederholung des Sonntags-Concerts. Bier hochfein. Richard-Selteneller-Wöndschhof-München. Lager-Culmbach. Heute ergeben einladet G. Albrecht.

Wobsa

!! gr. Brüdergasse !! „weltbekannt“ 40jähriges Renommé, empfehle heute Sonntag mein hochbeliebtes ff. Salvator ff.

Kaltes Buffet, hoch. Bohrische Wokwürstchen, sowie Dienstag und Mittwoch zur Fastenachtsfeier **Frei-Concert.** Hierzu 1 Glas meines hochberühmten ff. Salvator-Bieres ff. Heute ergeben einladet G. Wobsa.

Bockbier! Bockbier im Etablissement zum Lindengarten. Heute und folgende Tage kommt zum Ausschank das vorzügliche Bockbier aus der neuen Dampf-Bierbrauerei Königsbrüderstraße 61. Kottig gratis. Heute von 4 Uhr an und morgen von 6 Uhr an Hartbefehte Ballmusik. ff. Kaffee und Kaffeehäuten, sowie selbstgebackenen Kuchen. Achtungsvoll E. Weber.

Zwei Landauer, G. in Paar schöne gesunde feiblerfreie herrschaftliche Pferde sind preiswerth zu verkaufen Wettinerstraße 42.



Neu! Neu! Schlaraffenland und die Azura-Grotte. Einzige Specialität der Residenz. Frey's Restaurant, Königsstraße Nr. 7a.

Original und sehenswerth für alle Fremden! In Tunnel des Wiener Gaiety-Restaurants original eingereichte vollständig stillvoll und künstlerisch ausgestattete echt Bayrische Bierstube, daselbst eine Alt-Oberbayrische Gebirgsschänke. Special-Anschank des echt Münchener Spatenbräu, sowie Ausschank des Culmbacher Acten-Bieres - beide hochfein. - Belohnung in Nationalrecht. Gleichzeitige empfehle auch meine überaus Lokalitäten, in welchen auch ein Reissentzler Lagerbier verzapft wird, geneigter Beachtung. Hochachtungsvoll Moritz Casler.

Hotel Straßburger Hof. Die blaue Grotte von Capri, prachtvoll und staunenswerth für Jedermann.



Die blaue Grotte von Capri. Empfehlung außer H. Lager, H. Culmbacher, H. Lichtenhainer und H. Röhmsch noch das so herrliche, wunderbar gut schmeckende und ausgeschiedel bekommenste edelste Nürnberger Exportbier von Gebrüder Federer, Nürnberg. Um zahlreichen Besuch bitten Hochachtungsvoll Carl Sobling.

Restaurant und Café Pirnaischer Platz. Heute und folgende Tage in sammtl. prachtvoll decorirten Lokalitäten von Nachmittags 4 Uhr ab Grosses Militär-Concert von Mitgliedern der Schützen-Kapelle ohne Entree. Hochachtungsvoll O. R. Benisch.

Moritz Burkhardt, Frauenstraße 8. Neu: Lange seidene Damen-Handschuhe in hochfeinen Modefarben A Paar 1 Mark.

Ausverkauf wegen Geschäftsveränderung. Um möglichst zu räumen, empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten billigsten Preisen und in großer Auswahl: Reinwoll. Geraser Cachemires in schönem tiefem Schwarz und modernen Farben vorz. Blau, Tricotés, Croisés, einfarbige, farbige und melirte Stoffe, Gardinen, Tapis, Planchés, Barchente, Lächer, Schürzen, Jacken, fertige Unter- und Kleiderröcke in großer Auswahl billigst. Kester von 2/3 Mark an bedeutend unterm Werth. A. Salomon, 7 Scheffelstrasse 7.



M. Hüller's Kiefernadel-Dampfbäder

ohne Douche (hier eingeführt am 1. März 1872) Amalienstraße 3: für Damen: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend 8-6, für Herren die übr. Tage 8-8 u. Sonntag Vorm. Marienstraße 9: für Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 8-6, f. Herren die übr. Tage 8-8.

Diese seit ihrem 14-jährigen Bestehen zu vielen Tausenden verabreichten Bäder sind von außerordentlich günstiger Wirkung und zwar in den meisten Fällen schon nach Gebrauch von 6 Bädern bei: Rheumatismus, Nicht, Bluthochdruck, Verengung, Zerkleinerung der Galle, Ablagerungen an den Gelenken, Nerven, Katarrhen der Luftwege u. s. w.

Vorsicht. Unseren verehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß wir uns genöthigt sehen, dem Herrn O. Fugmann, Tiedstraße 3, den Verkauf unserer rühmlichst bekannten, von den bedeutendsten Ärzten empfohlenen

Kräuter-Malz-Gesundheits-Bieres zu entziehen und das General-Depot dafür dem Herrn Clemens Hennert, Foppitz 10, zu übertragen. Um vor werthlosen Nachahmungen geschützt zu sein, bitten wir das verehrliche Publikum, bei gefälligen Bestellungen genau auf obige Adresse zu achten. Kiel-Hamburg, den 7. März 1886. Hochachtungsvoll Kruse & Co.

Eine große Anzahl Wagen u. Reitpferde, sowie beste bänische Arbeitpferde werden Dienstag den 9. März in Nossen ein, wo selbe zu soliden Preisen zum Verkauf stehen. W. Heinze, Nossen.

Scheiben-Honig-Niederlage en gros befindet sich dieses Jahr in Dresden, Sadbergasse 16, und ist geöffnet von früh 8-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr. Mittwoch und Sonntag geschlossen. Ellhard Dransfeld aus Soltan, Lüneburger Heide.

Ausverkauf. von Cigarren, Cigaretten, Tabaken, Ruten von Strebel etc. wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe bei Emil F. Richter, Sadbergasse 29, gegenüber der Schuhmachergasse.

Tapeten-Special-Geschäft F. Schade & Co. empfiehlt Neuheiten in jedem Genre in unübertrefflicher Auswahl. Für Salons, Eßzimmer, Boudoirs, Dettenszimmer, Wohnzimmer etc. führen alle Specialitäten deutscher, französischer, englischer und amerikanischer Fabrikation. Einfache Tapeten für Mietwohnungen in gefälligen Mustern reich vertreten. Alle vorjährigen Tapeten sowie Reste billig.

Den Empfang sämmtlicher Neuheiten für Frühjahrs-Anzüge Paletots, Bein-Kleider und Westen zeigen ergebenst an **Tuch- u. Buckskin-Handlung Gorgen & Einert** Dresden, Augustusstrasse 6, am Neumarkt. Commissions-Lager der Tuch-Fabrik von C. & E. Hamm, Wipperfurth (Rheinland). Den Herren Abnehmern bieten wir eine gr. Auswahl Tricotstoffe.

Heiraths-Gesuch. Ein junger Wittwer, 30 Jahre alt, mit 2 Kindern, eins von 6 Jahren und eins von 1 Jahr, vermöglicher Besitzer einer großen Fabrik, wünscht die Bekanntschaft einer ebenbürtigen Dame, sei sie Jungfrau oder Wittwe, Gefäll. Off. erbittet man unter T. M. 583 an Haasenstein & Vogler in Dresden. Eine gut erhaltene Holzdruckbank wird zu kaufen gesucht am See 33, im Laden.

Landauer, Concert-Flügel, welcher 1600 Mark gekostet, für 700 M. zu verk. Altmarkt 25, 2. **Reiß- und Feilzeuge,** gebt, kauft zu höchsten Preisen u. Thiermer, Langestraße 6.